

## Überblick über alle Termine und Tourenziele 2018

Datum	km	Aktivitäts-Beschreibung
Di. 02.01.18	34 km	Spontan-tour über Fredeburg, Harmsdorf, Berkenthin, Behlendorf und Lankau zurück nach Mölln, Brotzeit bei Horst
Di. 09.01.18	41 km	Tourenrunde über Sarnekow, Besenthal, Segrahn, Gudow, anschl. Essen im Bistro des Robert-Koch-Parks
Di. 16.01.18	0 km	Preisschießen in der Schützengilde, anschl. Essen im Bistro des Robert-Koch-Parks
Di. 23.01.18	31 km	Vormittags-Tour über die Dörfer Richtung Norden über Ratzeburg und zurück nach Mölln. Einkehr im Amadeus
Di. 30.01.18	32 km	Zum Eisbeinessen bei Meincke in Kehrsen
Di. 06.02.18	30 km	Halbtagestour in der Wintersonne am Kanal Richtung Norden, zurück über die Dörfer, Einkehr beim Chinesen in Mölln
Di. 13.02.18		
Di. 20.02.18	35 km	Rundkurs Mölln-Tramm-Güster-Grambek-Mölln
Di. 27.02.18		
Di. 06.03.18		
Do. 15.03.18	45 km	Rundkurs Tespe – Hoopte – Zollenspieker - Tespe. Stintessen in Hoopte
Di. 20.03.18	42 km	Tour zum Mittagessen beim Kaiserhof in Salem, Beitritt Norbert Schmidt
Di. 27.03.18	38 km	Tourenrunde Mölln – Nusse – Kühsen – Bergrade – Niendorf/Berkenthin - Kanalradweg zurück nach Mölln, Einkehr im Lokhaus
Mi. 04.04.18	44 km	Megapark Valluhn/ Gallin und Bio-Gut Gallin mit Bauernschänke
Di. 10.04.18	55 km	Rundkurs Hohnstorf-Lüneburg, Einkehr im Steakhaus in Lüneburg
Di. 17.04.18	70 km	Rund um den Ratzeburger See, Einkehr im Restaurant Muggenbusch
Di. 24.04.18		
Mi. 02.05.18	53 km	Tourenrunde Borstorf-Köthel-Hohenfelde-Hamfelde, Einkehr im Restaurant Waldeslust. Zurück über Basthorst, Fuhlenhagen, Talkau, Niendorf/St.
Di. 08.05.18	68 km	ab Zarrentin vorbei an blühenden Apfelbäumen, gelben Rapsfeldern zum Dümmersee. Einkehr bei Bäcker Boldt, abschl. Kaffee u Kuchen in Zarrentin
Di. 15.05.18	48 km	Rundtour Hamburger Hafen ab Airbuswerk mit der Fähre über die Elbe, Elbtunnel, Einkehr Zum Anleger, Energiebunker, Altenwerder, Veringkanal
Di. 22.05.18	38 km	Fischbrötchentour nach Ratzeburg, anschließend Schinkenbrot und Bier bei Horst
Mo. 28.05. - Do. 31.05.18	181 km	Frühjahrs-tour Bad Bevensen
Di. 05.06.18	38 km	Rundtour von Mölln zur Badewiese Behlendorfer See, Einkehr im Kiosk vor Ort.
Di. 12.06.18	46 km	Landgasthof Möller Fitzen. Mölln-Sarnekow-Besenthal-Bergholz-Fitzen. Zurück am Kanal bis Siebeneichen, Neu-Güster, Grambek, Mölln
Di. 19.06.18	48 km	Ziel: Schaalseehof Dargow. Buffet mit frisch geräuchertem Saibling und Salaten und Torte zum Nachtisch
Di. 26.06.18	48 km	Rundtour Kaltehofe mit Führung. Hohendeicher See nach Kaltehofe, Einkehr im Gasthaus Zur Elbrücke
Di. 03.07.18	56 km	Tour durch das Salemer Moor mit Schwarzer Kuhle, Plötschersee und Garrensee. Einkehr im Grenzhuis in Schlagsdorf
Di. 10.07.18	71 km	Alster-Rundtour. Von Glinde zur Elbe bis Stadtmitte Hamburg, Rathausmarkt, Jungfernstieg, Binnen- und Außenalster, Naturschutzgebiet Höltingbaum
Di. 17.07.18	53 km	Fahrt ins Blaue. Himbeeren naschen in Poggensee, Brotzeit in der Hamfelder Meierei in Mühlenrade, Eisessen bei Sönke Hack in Niendorf.
Di. 24.07.18	48 km	Rundtour Grömitz, Kellenhusen, Dahme, Kloster Cismar. Einkehr in Dahme und im Kloster Cismar
Di. 31.07.18	45 km	Einkaufstour nach Valluhn. Mölln-Sarnekow-Besenthal-Gallin-Valluhn. Einkehr im Döner-Stopp.
Di. 07.08.18	51 km	Bauernhofradtour, Einkehr im Kaiserhof Salem
Di. 14.08.18	36 km	Tourenrunde entlang des Naturschutzgebietes Pantener Moorweiher, Mittagspause im Melkhus, Umtrunk bei Horst
Di. 21.08.18	53 km	Rundtour Wietingsbek, Lankower See, Dechow, Rehna, Breesen, Einkehr in der Bauernstube und Agramuseum Breesen
Di. 28.08.18	58 km	Rundtour durch die Lüneburger Heide, Ausgangspunkt Egestorf. Einkehr in Niederhaverbeck in Meinkes Gasthof
Di. 04.09.18	60 km	Tourenrunde von Mölln zum Büttewarder Dorfkrug, Eis-Essen in Trittau
Mo. 10.09. - Do. 13.09.18	218 km	Herbst-Tour in der Lausitz. Übernachtung in Bad Muskau. Besichtigung Braunkohle-Tagebau
Di. 18.09.18	51 km	Tourenrunde über Berkenthin und Ratzeburg
Di. 25.09.18	50 km	Tourenrunde in den Nordkreis durch 15 Orte. Einkehr in Berkenthin im EDEKA bei Bäcker Martens
Di. 02.10.18	36 km	Regentour nach Mühlenrade zur Meierei der Hamfelder Bauerngemeinschaft mit Besichtigung und Verkostung
Di. 09.10.18	42 km	Elbrundtour von Schnakenbek nach Lauenburg, zurück auf der Südseite der Elbe nach Geesthacht. Einkehr im Marschachter Hof
Di. 16.10.18	49 km	Tour zur Badestelle Gr.-Sarau am Ratzeburger See. Catering-Service mit Kartoffelsuppe und Weizenbier
Di. 23.10.18	0 km	70. Geburtstag Detlef Fahlbusch, Essen in der Maräne Groß Zecher (wg. Regenwetter Anfahrt mit PKW)
Di. 30.10.18	51 km	Rundtour nach Zarrentin, Einkehr in der Bäckerei/Cafe Ickert
Di. 06.11.18	53 km	Rundtour nach Büchen zur Fleischerei Tonn über Niendorf, Tramm, Wotersen und Gr. und Kl. Pampau, zurück über Büchen-Dorf, Fitzen und Besenthal
Di. 13.11.18	64 km	Rundtour über Borstorf, Köthel, Trittau zum Lütjensee. Einkehr im Rio Grande Rodizio. Zurück über Schönberg, Sirksfelde, Nusse und Lankau.
Di. 20.11.18	34 km	Rundtour über Lankau, Behlendorf, Berkenthin, Kühsen und Panten, Einkehr in der Pizzeria Noi Due
Di. 27.11.18	53 km	Zum Gänse-Essen nach Gr.-Grönau in die Gaststätte "Die Altdeutsche"
Di. 04.12.18	42 km	Winter-Tourenrunde über Sarnekow, Besenthal, Gudow. Einkehr im Bistro "Harlekin" im Robert-Koch-Park
Di. 11.12.18	39 km	Rundkurs Mölln-Fredeburg-Schmilau-Hundebusch-Salem-Sterley-Kehrsen-Mölln. Einkehr im Bistro "Harlekin" im Robert-Koch-Park
Di. 18.12.18	0 km	Jahresversammlung im Quellenhof

## Rückblick 02. Januar 2018

### Spontantour

6 Teilnehmer: Gerd, Claus-Dieter B., Reinald, Sigismund, Horst, Ulrich

Die erste -spontane- Tour 2018 fand ohne unseren „Chef“ Jürgen statt, der im Urlaub weilte. Bei bestem Radlerwetter, ohne Regen aber mit teilweise sonnigen Abschnitten, ging es über Fredeburg, Harmsdorf, Berkenthin, Behlendorf und Lankau zurück nach Mölln. Horst, der kurzfristig für diese Tour die Verantwortung übernahm, überraschte seine Radlerkollegen am Ende der Tour mit einer Einladung zur Brotzeit bei ihm zu Hause. Mit dem Tiroler Schinken und einem leckeren Schwarzbrot und frisch gebrühtem Kaffee traf er genau den richtigen Geschmack der Radsherren.

Geradelt wurden 34 km, um 12:15 Uhr waren wir wieder in Mölln

Ulrich



Ein Schmückstück: Gerd zeigt sein neues E-Bike



Horst lud zum abschließenden Schinkenbrot ein

## **Rückblick 09.01.2018**

### **Tourenrunde über Sarnkow, Besenthal, Segrahn, Gudow**

Teilnehmer: 12 (Sigismund, Horst, Gerd M., Reinald, Norbert, Ulrich, Jürgen B., Udo, Claus-Dieter B., Jupp, Claus-Dieter H., Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Hindenburgstr., Robert-Koch-Park

Klare Winterluft, gepaart mit einer leicht frostig - frischen Brise, waren heute unsere Wegbegleiter. Auf ruhigen Nebenwegen durch Feld und Forst führte unsere Strampeleinheit als Rundkurs durch die Gemarkung Gudow. Nach drei Stunden und ca. 41 km Tourenlänge erreichten wir gegen 13.00 Uhr wieder unseren Ausgangspunkt und stärkten uns im Bistro Robert-Koch-Park als Tourenabschluss mit einem Mittagessen.

Besondere Vorkommnisse: „Plattfuß“ zwischen Segrahn und Mölln-Waldstadt bei Claus-Dieter H. Norbert, als „gelber Engel“ war wieder einmal gefordert, dieses Problem zu lösen. Claus-Dieter wird dann bei der nächsten Toureneinkehr versuchen, auch eine Lösung zu finden...

Jürgen M.



## Rückblick 16.01.2018

### Ersatzprogramm: Geselliges Preisschießen

Teilnehmer 13: Jürgen M, Sigismund, Horst, Reini, Heinz, Ullrich; Willi, Charly, Peter, Claus-Dieter B., Detlef F., Chrischan, Norbert S. als Gast.

Das Wetter war zwar nicht so schlecht wie angesagt, aber trotzdem haben wir unser alljährliches Ersatzprogramm auf dem Schießstand der Möllner Schützengilde durchgezogen. Bewährtes soll man nicht unbedingt ändern, so empfing alle Teilnehmer bereits zur Begrüßung ein nachweihnachtlicher Punschduft.

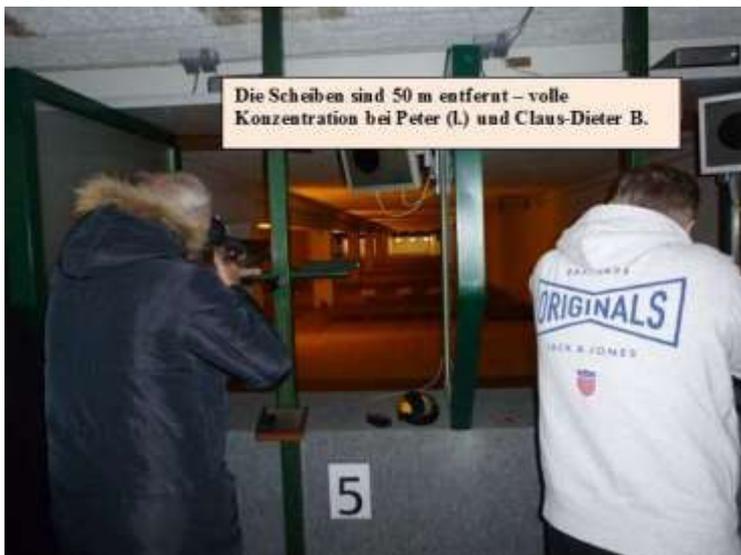
Unser Schießprogramm ging dem Genuss jedoch voran. Auch hier stellte sich heraus, daß es fast so war wie immer. Willi hat gewonnen, dieses Jahr etwas deutlicher, Peter wieder 2. Sieger und Chrischan hat als 3. Sieger die Erwartungen erfüllt.

Die meisten Schützen hatten nach oben noch fast unbegrenztes Steigerungspotential., da freut man sich doch schon auf das nächste Jahr..

Neben einer Sachpreisverteilung hat Willi einen Wanderpokal ausgelobt, der dieses Jahr an ihn selbst ging.

Mit einer preiswerten aber guten Mittagsmahlzeit im Robert-Koch Park beendeten wir unser Ersatzprogramm in bester Laune.

Willi



## **Rückblick 23.01.2018**

### **Tour "über die Dörfer" (Ratzeburg u. a.) als Vormittagsrunde**

Teilnehmer: 11 (Sigismund, Horst, Willi, Detlef, Norbert, Ulrich, Heinz, Udo, Claus-Dieter B., Hans, Jürgen M.)

Treffpunkt: am Bahnhof

Wetter: Ein "Grau in Trist" bei ca. 4° plus. Im Gegensatz dazu unsere Stimmung:

Gute Laune mit heiterer Ausgelassenheit war bereits am Start angesagt...

Es ging über die Dörfer in Richtung Norden, wobei in Ratzeburg, Bäcker Junge, eine kleine Aufwärmpause mit Heißgetränken angesagt war.

Nach ca. 31 km Radeln waren wir gegen 13.00 Uhr wieder zurück in Mölln, um zum Tourenabschluss im "Amadeus" in netter Runde Mittag zu essen.

Jürgen M.

Bilder: ohne

## Rückblick 30.01.2018

### Ziel: Kehrsen, Eisbeinessen im Landgasthof Meincke

Teilnehmer: 14 (Sigismund, Horst, Reinald, Willi, Peter, Norbert, Jupp, Claus-Dieter B., Ulrich, Hans, Charly, Heinz, Jürgen M. und als Gast Norbert S.)

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Albert-Schweitzer-Str.

Einmal im Jahr ist es erlaubt – und mittlerweile auch schon Tradition:

XXL-Eisbeinessen der RaDsherren im Landgasthaus Meincke in Kehrsen.

Mit ein paar „Extrakurven“ und auch einer unfreiwilligen Pause (Plattfuß bei Reinald) erreichten wir gegen 12.30 Uhr unser Ziel.

Obwohl alle guten Appetit mitbrachten, waren diese Eisbeinformate (ca. 1 kg) mit den leckeren Beilagen (Sauerkraut, Erbsenpüree, Kartoffelstampf, Speckstippe) eine echte Herausforderung – und nicht wenige kapitulierten...

Von Jupp gab es zum Abschluss noch eine Runde Helbing-Kümmel (der Grund wird an dieser Stelle diskret verschwiegen...)

Danach führte unser Weg auf kürzester Strecke zurück nach Mölln.

Fazit: Eine schöne, 32 km lange Radtour im Januar bei sonniger, klarer Winterluft und ein bisschen „Völlerei“ unterwegs. // J. M.



## **Rückblick 06.02.2018**

### **Halbtagstour in der Wintersonne**

Teilnehmer: 12 (Sigismund, Horst, Reinald, Willi, Norbert, Heinz, Ulrich, Claus-Dieter B., Udo, Detlef, Jupp, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.30 Uhr am Bahnhof.

Wetter: leicht frostig, viel Sonne und schwacher Wind. Warm eingepackt, und das Vergnügen konnte beginnen

Die Tourenrunde führte zunächst auf dem Kanalradweg Richtung Norden bis zur L 199. Über die Dörfer Kühsen, Nusse, Poggensee, Walksfelde, Bälau, Alt-Mölln erreichten wir gegen 13.00 Uhr wieder unseren Ausgangspunkt.

Ca. 30 km lagen hinter uns. Zum Aufwärmen und Auftanken der verbrauchten Kalorien ging es nun ins Chinarestaurant am Bahnhof.

Alle wählten das Mittagsbuffet (wirklich empfehlenswert – preiswert und gut).  
Jürgen M.



**Mit Lust und Leidenschaft:  
Radfahren in der Wintersonne  
für die Fitness.**

**Bild unten:  
Sehr früh im Februar -  
der 1. Storch in Nusse**



Rückblick 20.02.2018

Ziel: Rundkurs Mölln - Tramm - Güster - Grambek - Mölln

Teilnehmer: 10 (Sigismund, Heinz, Horst, Udo, Hans, Hans-Ulrich, Gerd, Udo, C. - D.B., und C.- D. H.)

Um 10:00 starteten wir zu einer kurzen Winterrunde. Die Temperaturen bewegten sich um 0°C, so dass wir es ruhig angehen ließen, denn die Kälte kroch doch recht bald in unsere Glieder.

Es war nur möglich auf asphaltierten Straßen zu fahren, denn die Waldwege waren überfrozen oder aufgeweicht. Trotz dieser Einschränkungen machte diese Tour schon wieder Lust auf mehr.

Zum Abschluss konnten wir uns dann in Mölln im Amadeus bei Glühwein und Kaffee wieder aufwärmen.

Tourenlänge: ca. 35 km

//C. D. H.



Rückblick 15.03.2018

Ziel: Rundkurs Tespe - Hoopte - Zollenspieker - Tespe

Teilnehmer: 8 + 2 (Sigismund, Hans, Hans-Ulrich, Gerd, Norbert, Willi, Jupp und C.-D. H

Um 11:00 starteten wir zu einer Winterrunde bei Temperaturen um die 4° C. Die Windstärke lag bei 4 - 5 bft. Dieser Wind gab uns zunächst gute Unterstützung beim 1. Tourenabschnitt entlang der Elbe. In Hoopte war dann ein Tisch reserviert. Das Lokal war vollbesetzt, denn es ist Stintzeit. So suchten wir eine Alternative und fanden sie ca. 100 m weiter. Hier gab es ein Buffet und Stint satt. Hier stieß dann auch Horst mit seiner Leni zu der Runde. Zwei Geburtstagskinder mussten noch eine Runde schmeißen, so dass für den Rest der Gruppe das Preis- Leistungsverhältnis stimmte.

Auf der Rücktour kam der eisige Wind dann fast frontal und forderte viel Kraft.

Eine kleine Aufwärmpause - kurz vor dem Ziel- bei Kaffee und Kuchen beschloss dann diese etwas ungemütliche Tour.

Tourenlänge: ca. 45 km

C.-D.





## **Rückblick 20.03.2018**

### **Ziel: Salem, Kaisers Hof-Café**

Teilnehmer: 13 (Sigismund, Horst, Gerd M., Jupp, Claus-Dieter H., Heinz, Norbert B., Norbert Sch., Reinald, Udo, Ulrich, Hans, Jürgen M.)

Tourenstart: 10.00 Uhr, Albert-Schweitzer-Str.

Wetter: sonnig, klare Winterluft, Temperaturen leicht im Plusbereich und leider auch teilweise ein „beißender“ böiger kalter Wind.

Aber – wir wachsen an solchen Aufgaben...

Die Tour führte über Lehmrade, Kehrsen, Sterley, an Seedorf vorbei, Richtung Pipersee, nach Salem ins Café auf dem Kaiserhof.

Ein Tisch war für uns reserviert. Im Rahmen der Mittagspause galt es heute, eine besondere Zelebration abzuhalten: Norbert Sch., der wiederholt als Gast mitgeradelt war, stellte persönlich seinen Aufnahmeantrag bei den RaDsherrn. Ergebnis: einstimmig angenommen. „Herzlichen Glückwunsch, lieber Norbert, allzeit viel Spaß und Freude in der Gruppe.“

Gerne registrierten wir auch die großzügige Bereitschaft auf Übernahme aller Getränke des Tages.

Bei der anschließenden Rückfahrt verwöhnte uns ein wenig der Rückenwind.

Gesamtstrecke: ca. 42 km. Rückkehrzeit: ca. 14.30 Uhr. // J. M.



## **Rückblick 27.03.2018**

### **Tourenrunde Mölln – Nusse – Kühsen – Bergrade – Niendorf/Berkenthin Kanalradweg zurück nach Mölln**

Teilnehmer: 10 (Sigismund, Horst, Norbert B., Norbert S., C.-D. H., Jupp,  
Ulrich, Detlef, Gerd M., Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Unsere Strampeleinheit über die Dörfer betrug heute 38 km, wobei uns die Störche in Walksfelde, Nusse und Niendorf/Berkenthin begrüßten.

Auf dem Kanalradweg ging es dann nach Mölln zurück. Zum Tourenabschluss kehrten wir ins Kneipenrestaurant „Lok-Haus“ ein, wo ein sehr guter Mittagstisch serviert wurde. // J. M.



Tourenrunde am 27.03.2018

Störche in Walksfelde

und in Niendorf/Berkenthin

## Rückblick 04.04.2018

### Ziel: Megapark Valluhn/ Gallin und Bio-Gut Gallin mit Bauernschänke

Teilnehmer: 14 (Sigismund, Horst, Reinald, Willi, Claus-Dieter H., Jupp, Reimund, Claus-Dieter B., Udo, Norbert B., Charly, Gerd M., Ulrich, Jürgen M.)

Treffpunkt: Albert-Schweitzer-Str.

Frühlingswetter – endlich! Schon beim Start ca. 14° plus und heiterer Himmel. Unsere heutige Tour war eine reine „Flachetappe“. Diese führte zunächst über den Alten Frachtweg nach Sarnekow, weiter Richtung Besenthal, dann durch den Langenlehster Forst ins Gewerbegebiet Megapark Valluhn/ Gallin und zum Bio-Gut Gallin.

Erwähnt werden muss noch die mit bunten Ostereiern geschmückte Tanne im Langenlehster Forst – fernab jeglicher menschlicher Bebauung -, die immer wieder einen Halt wert ist und natürlich bestaunt werden muss.

Mittlerweile ist uns nach diversen Recherchen das Geheimnis dieses Baumes bekannt. Das hier kundzutun, würde einen Bestseller ergeben. Es wird daher aus Platzgründen darauf verzichtet.

Auf dem Bio-Gutshof Gallin war in der „Bauernschänke“ für uns eingedeckt. Es war „bürgerlich-rustikal“ vorbestellt: XXL-Schnitzel, Bratkartoffeln, Salat als Beilage – alles sehr gut!

Rückweg: Über die Brücke der A 24, Höhe BAB-Raststätte >> Segrahn >> Sarnekow >> Alter Frachtweg >> Mölln.

Gesamtstrecke: Ca. 44 km. Rückkehrzeit: ca. 15.15 Uhr. // J. M.



Tourenpause in Sarnekow



Der Ostereierbaum im Wald  
Jupp und Reinald sind fasziniert

Hinweisschild im  
Sarnekower Forst >



Lupus,  
< willkommen zurück

Rückblick 10.04.2018

Ziel: Rundkurs Hohnstorf- Lüneburg - Hohnstorf

Teilnehmer:20 !!!: Claus-Dieter B., Jürgen B., Hans Ulrich B., Norbert B., Sigismund D., Heinz D., Horst G., Karl Friedrich G., Hans Jürgen H., Gerd M., Hans Jürgen M., Peter M. Jupp M., Udo S., Karl-Wilhelm Sch., Reinald Sch., Reimund W., Norbert Sch., und Claus - Dieter H. als Scout.

Um 9:30 starteten wir zu unserer ersten größeren Tour nach einem langen Winter. Die Wetterprognose sah sehr positiv aus, wohl mit ein Grund für die außergewöhnlich hohe Beteiligung.

Zunächst ging es über Hittbergen nach Lüdersburg. Auf einen neu erstellten betonierte Radweg radelten wir bei gutem Rückenwind weiter über Rullstorf nach Erbstorf. Es folgte eine schöne Strecke durch den erwachenden Buchenwald, bis wir um 11:30 unser Etappenziel Lüneburg erreichten. Hier hatte Norbert im Steakhaus, direkt am Markt, einen Tisch für 20 Personen bestellt. Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging es nun zurück.

Zunächst folgten wir dem Illmenau-Radweg bis Bardowick. Aus dem angenehmen Rückenwind wurde nun ein Wind von vorne. Über St. Dionys, Barum und Artlenburg erreichten wir um ca. 16:00 wieder unseren Startpunkt.

Ein guter Auftakt für die kommende Saison.

Tourenlänge: ca. 55 km. // C.-D. H.



## Rückblick 17.04.2018

**Ziel: Das historische Restaurant „Müggenbusch“, an der Wakenitz gelegen**

Teilnehmer: 16 (Sigismund, Horst, Reinald, Charly, Norbert B., Gerd M., Udo, Claus-Dieter B., Detlef, Norbert S., Heinz, Ulrich, Jupp, Peter, Hans, Jürgen M.)

Treffpunkt: 09.30 Uhr, Ratzeburger Str., Parkplatz Euronics.

Ein Frühlingstag mit viel Sonne – beste Voraussetzungen für unsere Radtour.

Über Fredeburg und Farchau erreichten wir Ratzeburg, um auf der Ostseite des Ratzeburger Sees, über Bäk, Campow, Utecht und Rothenhusen zur Wakenitz zu gelangen. Auf dem Dräger-Wanderweg, durch die Wakenitzniederung, steuerten wir unser Ziel, das historische Gasthaus „Müggenbusch“ an, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren.

Unser Fazit dieser Mittagspause: Ein sehr empfehlenswertes Restaurant mit exzellenter Küche, das zum Verweilen mit Wohlfühlprogramm einlädt.

Der Rückweg nach der Mittagspause führte über Hubertus, Blankensee, Vorrade, und Beidendorf zunächst nach Krummesse und von dort auf dem Kanalradweg wieder nach Mölln.

Gesamtstrecke: ca. 70 km. Rückkehrzeit: ca. 16.30 Uhr. // J. M.



## Rückblick 02.05.2018

### Ziel: Hamfelde/ Stormarn, Restaurant "Waldeslust"

Teilnehmer: 15 (Sigismund, Hans-Jürgen, Horst, Reinald, Willi, Heinz, Jupp, Norbert B., Claus-Dieter H., Norbert S., Claus-Dieter B., Ulrich, Detlef, Curt, Jürgen M.).

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Wegen des Feiertages (1. Mai) hatten wir die Dienstagstour auf Mi., den 02. Mai, verlegt. Schon vom Wetter her eine glückliche Entscheidung: Gestern nasskalt und böiger strammer Wind – heute wieder ein schöner Frühlingstag mit viel Sonne.

Die Tour führte über Breitenfelde, Bälau, Borstorf, Köthel nach Hamfelde und weiter durch das frische Buchengrün der Hahnheide zum Zielort Hamfelde.

Im Wintergarten des Restaurants "Waldeslust" erwartete uns ein gedeckter Tisch.

Das Verwöhnprogramm bestand heute aus einem Á-la-carte-Essen.

Zurück nach Mölln ging es dann über Basthorst, Fuhlenhagen, Niendorf, Breitenfelde.

Gesamtstrecke: ca. 53 km. Rückkehrzeit: ca. 15.30 Uhr. // J. M.



## Rückblick 08.05.2018

### Ziel: Dümmer/ Dümmer See/ MV – ab Zarrentin

Teilnehmer: 15 (Sigismund, Hans-Jürgen, Horst, Gerd M., Ulrich, Heinz, C.-D. H., Norbert B., Willi, Norbert S., C.-D. B., Peter, Jürgen B., Reinald, Jürgen M.

Start: Zarrentin, Parkplatz neben der Kirche, oberhalb des Schaalsees.

Ein Sommertag Anfang Mai – „Radlerherz, was willst Du mehr...?“

Dazu eine landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche Tourenrunde.

Im Blickfang natürlich die zu dieser Jahreszeit leuchtenden Rapsfelder, mehrere Obstplantagen zur Apfelfullblüte, Buchenwälder im frischen Grün, verträumte Dörfer und idyllische Seen.

Mittagspause: Bäckerei Boldt in Dümmer (u. a. mit kleiner Mittagskarte)

Zum Tourenabschluss gab es dann noch eine Einkehr mit Kaffee und Kuchen ( See-Café, Zarrentin).

Tourenskizze: siehe nachfolgendes Bild.

Gesamtstrecke: ca. 68 km. Rückkehrzeit: ca. 17.30 Uhr. // J. M.



Radlerrast – leider oft zu kurz...



Bilder: J. M.

## Rückblick 15.05.2018

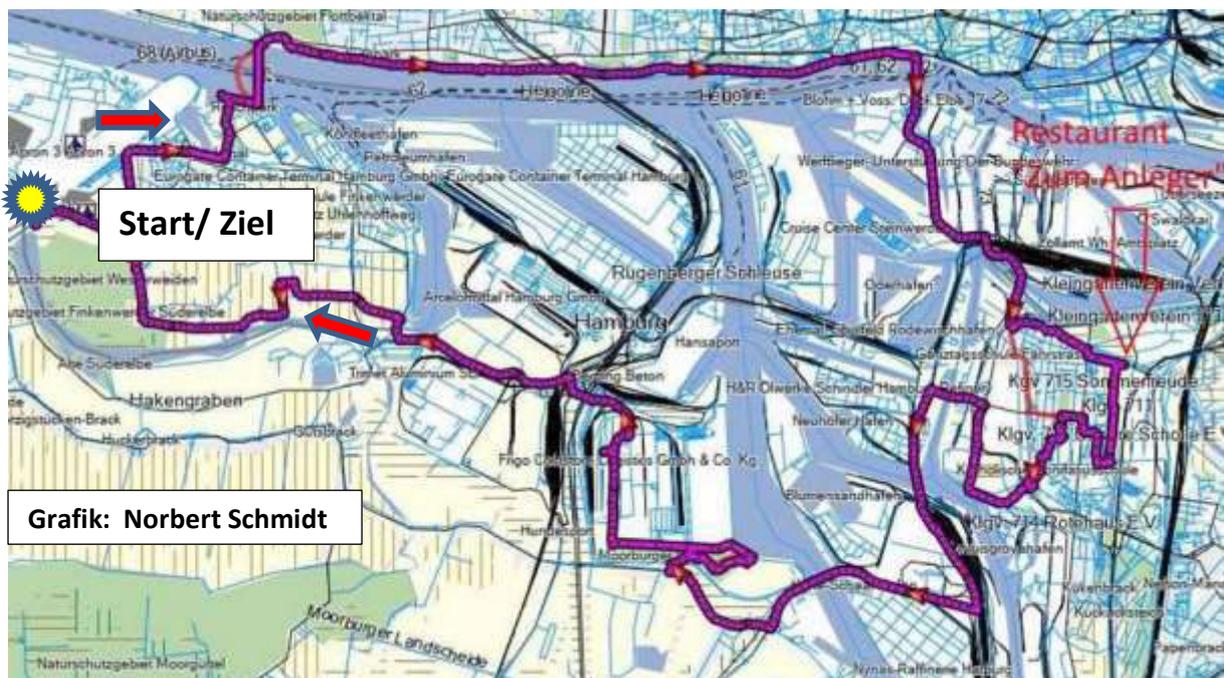
### Ziel: Rundtour durch den Hamburger Hafen

Teilnehmer: 15 Radsherren und 1 Gast (Willi, Hans-Jürgen, Udo, Ulrich, Peter, Heinz, Reini, Jürgen B., Jürgen M., Hans, Gerd, Norbert B., CDB, CDH, Norbert S. und als Gast Robert Riess)

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir um 10:00 Uhr auf dem Parkplatz am Airbus-Werk zu unserer Rundtour. Am Airbuswerk entlang führte uns der Weg zum Fähranleger im Rüschnpark. Von dort setzten wir mit der Fähre auf die Nordseite der Elbe zum Anleger Teufelsbrück über. Direkt am Elbstrand ging es weiter zum Schwedenstein, einem 140 to schweren Findling aus der Elbe. Durch Oevelgönne und vorbei am Fischmarktgelände radelten wir zu den Landungsbrücken. Durch den alten Elbtunnel fahren wir wieder zur Elbsüdseite auf die Insel Steinwerder, um vom dortigen Aussichtspunkt einen fantastischen Blick auf Hamburgs Innenstadt mit ihren Türmen und den Hafen zu genießen. Weiter führte uns der Weg nach Wilhelmsburg in das Biergartenrestaurant „Zum Anleger“. In idyllischer Lage direkt am Ernst-August-Kanal haben wir zu Mittag gegessen. Von dort ging es zum Energiebunker, einem ehemaligen Flakbunker aus dem 2. Weltkrieg. Leider hat dieser nur am Wochenende geöffnet. Weiter ging es zum alten Wilhelmsburger Wasserturm, am Veringkanal mit der ältesten handbetriebenen Schleuse Hamburgs entlang zur alten Harburger Elbbrücke über die Süderelbe. Von dort direkt zum Container-Terminal Altenwerder und der Altenwerder Kirche, dem letzten Gebäude des ehemaligen Dorfes Altenwerder. Über den Verkehrsknotenpunkt Waltershof, durch Finkenwerder mit den Obstplantagen und am Naturschutzgebiet Westerweiden entlang kehrten wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Tourenlänge ca. 48 km.

Norbert S.





Anleger "Teufelsbrück"



Findling "Alter Schwede" am Elbstrand



Hafenskyline mit Elphi



Radtour durch den alten Elbtunnel



Containerterminal  
Altenwerder



Historische Kaiserzeit: Alte Elbbrücke als Technisches Denkmal



## Rückblick 22.05.2018

### Anlass: Fischbrötchentour nach Ratzeburg

Teilnehmer: 19 (Sigismund, Hans-Jürgen, Horst, Reinald, Claus-Dieter B., Heinz, Claus-Dieter H., Gerd M., Hans, Norbert B., Norbert S., Charly, Reimund, Peter Jürgen B., Detlef, Ulrich, Curt, Jürgen M.)

Start: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Wieder ein Sommertag im Mai, und ca. 50 km Tourenstrecke waren geplant. Die Tourenrunde wurde jedoch verkürzt, denn Horst gab bekannt, dass er uns auf dem Rückweg, bei sich im Garten am See, zu Bier und Schinkenbrot einladen möchte. So etwas hören die RaDsherren natürlich gerne – und dieser „Programmpunkt mit Zeitfaktor“ wurde dann auch in die Tourenrunde eingearbeitet.

Doch zunächst erreichten wir gegen 11.45 Uhr Ratzeburg (über Gretenberge, Lankau, Behlendorf, Giesensdorf, Harmsdorf).

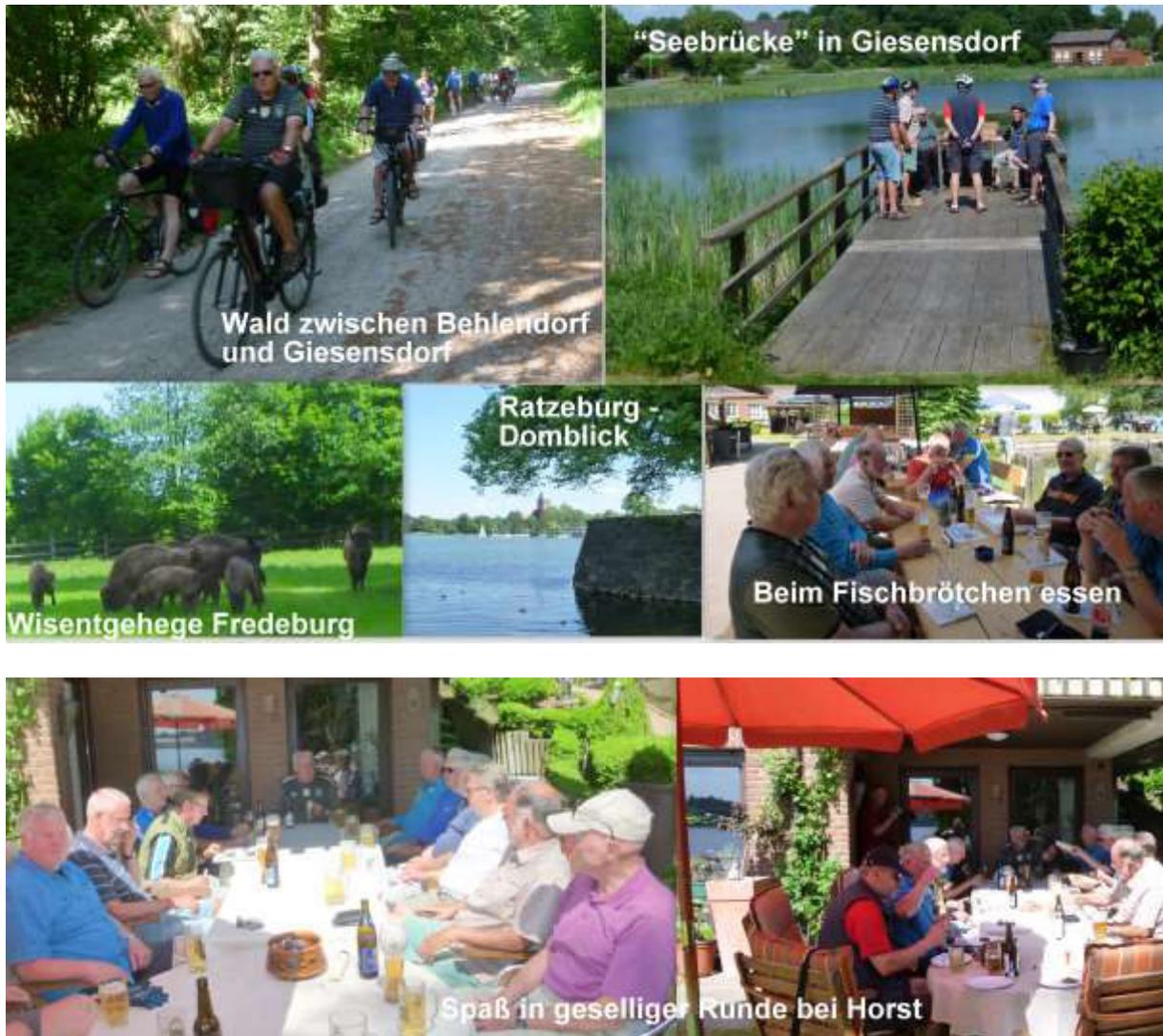
Beim Fischer Jobmann waren wir angemeldet. Gute Fischbrötchen, Kaltgetränke und ein Logenplatz am See – dieses Ziel ist immer wieder top!

Der Rückweg führte dann über Farchau, Schmilau und Fredeburg nach Mölln zu Horst in den Garten.

Alles war schon super vorbereitet und so genossen wir noch eine gute Weile bei Schinkenbrot und „Herrengetränken“ diese Zeit am Ziegelsee.

Lieber Horst: „Ein großes Dankeschön von Deinen RaDsherren.“

Gesamtstrecke: ca. 38 km. // J. M.



**Rückblick Frühjahrstour (Mo., 28.05. bis Do., 31.05.2018)****Tourenstart: Bad Bevensen, ab Unterkunft „Pension am Kurpark“**

Teilnehmer: 10 (Sigismund, Willi, Reinald, Gerd M., Norbert, Claus-Dieter B., Hans, Ulrich, Reimund, Jürgen M.)

**Mo., 28.05.2018**

Anreise nach Bad Bevensen: ca. 1 ½ Stunden. Pünktlich um 10.00 Uhr waren die Teilnehmer vollzählig vor Ort.

Wetterprognose: pralle Sonne und Temperaturen über 30°.

Ziel der 1. Tour war Uelzen. Auf dem reizvollen Ilmenauradweg radelten wir diesem Ziel entgegen und erreichten gegen 11.45 Uhr den Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen.

Die Mittagspause wurde verbunden mit einem Besuch und der Besichtigung dieses außergewöhnlichen Bauwerkes.

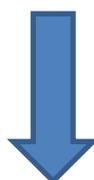
Zurück ging es entlang des Elbe-Seiten-Kanals. Gegen 14.30 Uhr und nach insgesamt 39 km waren wir wieder in Bad Bevensen und gönnten uns danach noch ein bisschen Entspannung und Wellness in der tollen Jod-Sole-Therme, inmitten des sehr großzügig angelegten Kurparks.

Das Abendprogramm an diesem warmen Sommerabend begann mit einem Restaurantbesuch.

Im schmucken Ortsbild der Fußgängerzone war bei „Pott un Pann“ ein Tisch reserviert.

Nach dem Abendessen erreichten wir nach einem ca. 10-minütigen Verdauungsspaziergang wieder unsere Pension, wo Willi auf der Gartenterrasse als DJ zu großer Form auflief und wir sein Fanclub waren. Willi präsentierte über Smartphone (YouTube / externer Lautsprecher) ein Wunschkonzert von Klassikern und Evergreens.

Wir hatten unseren Spaß bei allerbesten Stimmung. Aber irgendwann zog uns dann doch die Müdigkeit nach einem erlebnisreichen Tag ins Bett.



**Di., 29.05.2018**

Ziel der heutigen Tour: Lüneburg. Wetterprognose: Sonne satt bei Temperaturen bis 34°. Nach einem guten Frühstück waren wir um 09.00 Uhr bereits "on Tour".

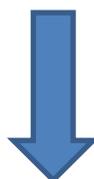
Für den Hinweg wählten wir wieder den Ilmenauradweg – diesmal in Richtung Norden – und erfreuten uns an abwechslungsreicher Landschaft und idyllischer Natur.

Nach einem Mittagsimbiss in Lüneburg radelten wir dann in Richtung Elbe-Seiten-Kanal und auch wieder – diesmal in südliche Richtung – auf dem Kanalradweg nach Bad Bevensen zurück.

Es war jetzt gegen 15.00 Uhr, die Tagestemperaturen erreichten ihren Höhepunkt, und wir hatten stramme 60 km gestrampelt. Das Rosencafé, am Rande des Kurparks gelegen, zog uns magisch an...

Nach einer ausgedehnten Kaffeepause im Schatten verordneten wir uns bis zum abendlichen Dinner Ruhe.

Zu 18.30 Uhr war im beschatteten Innenhof des Restaurants "Feuerstein" ein Tisch reserviert. Das Essen war gut, wir fühlten uns hier wohl und ließen gleich für den nächsten Tag denselben Tisch noch einmal reservieren.



**Mi., 30.05.2018**

Wetter und Temperaturen – wie am Vortag. Heute starteten wir, wieder gegen 09.00 Uhr, eine Tour in die östliche Umgebung von Bad Bevensen.

Erstes Ziel war das Treckermuseum in Niendorf. Auf dem Anwesen eines ehemaligen landwirtschaftlichen Hofes war zu 10.00 Uhr mit dem Eigentümer, Herrn Scharnhop, eine Besichtigung mit Führung vereinbart.

Um es vorweg zu nehmen – wir “große Jungs“ waren total begeistert. Genau 40 historische Trecker, die ausnahmslos alle sehr gepflegt und in voller Funktion waren, konnten besichtigt und bestaunt werden.

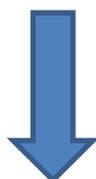
Im Dialog mit Herrn Scharnhop erfuhren wir neben technischen Details auch einige interessante Geschichten zu einzelnen Exponaten dieser sehenswerten Ausstellung. Höhepunkt war der Moment, als durch Vorglühen und mit Muskelkraft (Norbert durfte helfen) der Motor des Lanz-Bulldog ansprang. Dieser “Sound aus unserer Kindheit“ ließ Gänsehautgefühle aufkommen.

Nach der Besichtigungsführung stand auf dem Hofgelände ein schattiger Platz mit Tisch und Stühlen für unser mitgebrachtes Picknick (Lunchpaket) zur Verfügung.

Danach ging es wieder in den Fahrradsattel. Die Tour führte weiter, vorwiegend auf ruhigen Straßen, durch eine Agrarlandschaft, nur unterbrochen durch etwas Wald, schmucke Dörfer, und Streusiedlungen.

Nach ca. 42 km Gesamtstrecke waren wir wieder zurück in Bad Bevensen, um in der Fußgängerzone die schattigen Außenplätze eines Cafés zu besetzen.

Das Abendprogramm unseres letzten “RaDsherrenabend“: Zum Essen ins Restaurant “Feuerstein“ und danach bis zum Dunkelwerden noch stimmungsvoll auf die Gartenterrasse unserer Pension.



**Do., 31.05.2018**

Der letzte Tag unserer Frühjahrstour – bei unveränderter Wetterlage. Der Begriff “Sommertour“ wäre zutreffender...

Heute radelten wir eine Tourenrunde westlich von Bad Bevensen mit kurzem Halt beim Kloster Ebstorf.

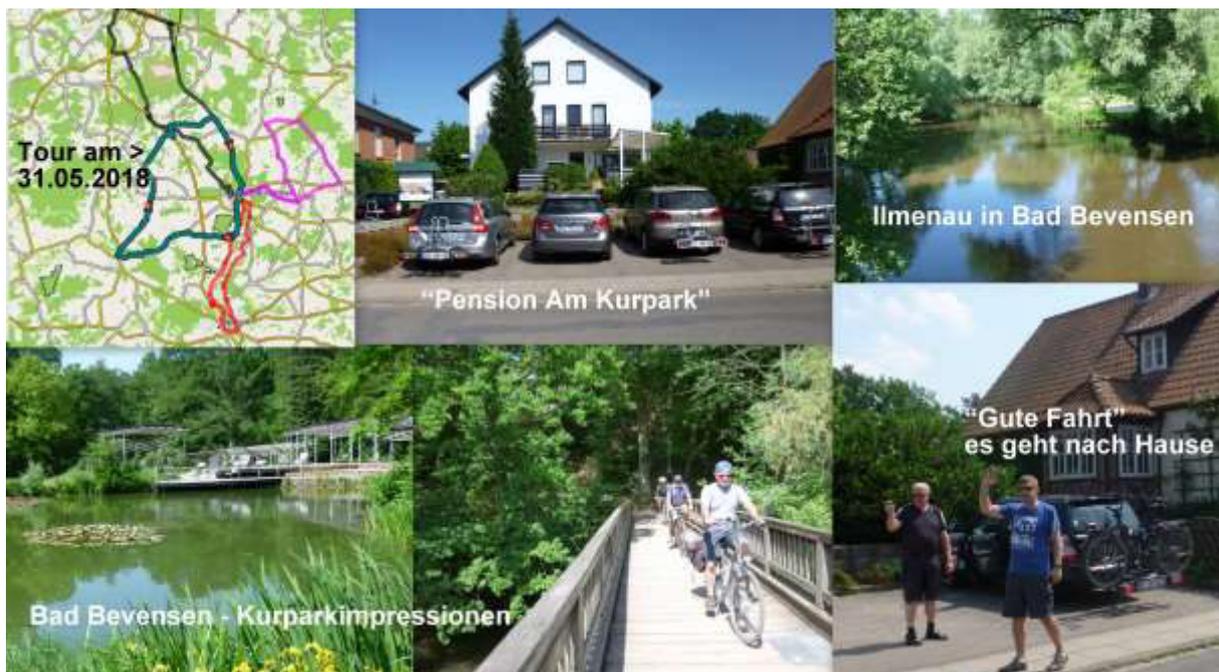
Gegen 13.00 Uhr und nach ca. 40 km waren wir wieder zurück.

Das Café vom Vortag hatte s uns angetan und so gönnten wir uns dort noch eine Kleinigkeit, bevor die Räder verladen wurden.

Dann hieß es: „Gute Fahrt“ und unsere Mehrtagestour nach Bad Bevensen war bereits wieder Geschichte.

Fazit: 181 km geradelt, anschauliche Natur, etwas Kultur und Kulinarisches genossen, und zwar als Gruppenerlebnis mit Spaß und Kameradschaft.

Jürgen M.



Bilder: J.M.

## Rückblick 05.06.2018

### Ziel: Behlendorfer See

13 Teilnehmer – 12 Radsherren/ 1 Gast ( Sigismund, Hans-Jürgen, Horst, Willi, Norbert, Heinz, Claus-Dieter H., Ulrich, Jürgen B., Claus-Dieter B., Udo, Jürgen M. und als Gast der Mölln-Urlauber Alfons M.).

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Unser Ziel, die Badewiese am Behlendorfer See, erreichten wir mit ein paar kleinen Umwegen (Wald- und Feldwege) gegen 11.30 Uhr.

In Absprache hatte der Kiosk vor Ort extra für uns geöffnet. Tische und Stühle standen bereit.

Bei Sommerwetter ein schöner Platz direkt am See, dazu kulinarische Kleinigkeiten wie Bockwurst, Frikadelle, Brötchen, Kartoffelsalat, Kaffee, Kuchen, Eis und die gängigen Kaltgetränke – besser wollten wir es gar nicht haben.

Für den Rückweg wurde zunächst ein sehr spezieller Weg (teilweise als Höhenweg) an der südlichen Seeseite gewählt, der eher für Wanderer bzw. geübte Mountainbiker geeignet ist. Anstrengung und Konzentration waren gefragt, aber wir wurden belohnt: Idyllische Ausblicke auf den See, urige Natur im Uferbereich – einfach zauberhaft. Gegen 14.30 Uhr und nach ca. 38 km waren wir wieder zurück in Mölln. // J. M.



Rückblick 12.06.2018

Ziel: Fitzen, Landgasthof Möller

Teilnehmer: 12 (Sigismund, Horst, Willi, Claus-Dieter H., Norbert, Ulrich, Claus-Dieter B., Reinald, Charly, Udo, Hans, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Albert-Schweitzer-Str.

Unsere Tourenrunde führte zunächst auf dem Alten Frachtweg nach Sarnekow, danach bis Besenthal und nach der Ortsdurchfahrt weiter in den Bergholzer Forst, am Forstgut Bergholz vorbei, nach Fitzen.

Gegen 11.45 Uhr und nach ca. 22 km Anfahrt erreichten wir den Ort, besuchten kurz das sehr originellen Anwesen "Dodge City" und kehrten danach in den Landgasthof Möller ein.

Mittagstisch: Rustikales Bratkartoffelbuffet mit div. Beilagen (Sauerfleisch, Brathering, Leberkäse, Frikadelle, Krautsalat, Remoulade).

Im Garten des Gasthofes schmeckte uns diese kalorienreiche Hausmannskost bei guten Getränken auch sehr gut.

Rückweg: Über Büchen-Dorf auf dem Kanalradweg bis Fähranleger Siebeneichen und weiter über Neu-Güster, Güster und Grambek nach Mölln.

Gesamtstrecke: ca. 46 km. Rückkehrzeit: ca. 15.15 Uhr. // J. M.



## Rückblick 19.06.2018

### Ziel: Dargow, Schaalseehof

Teilnehmer: 18 (Sigismund, Hans-Jürgen, Horst, Reinald, Claus-Dieter H., Udo, Detlef, Reimund, Hans, Norbert B., Norbert S., Charly, Gerd M., Heinz, Peter, Ulrich, Uwe, Jürgen M.)

Tourenstart: 10.00 Uhr, Albert-Schweitzer-Str.

Alle Jahre wieder – so auch dieses Jahr: Die Tour führte uns zum Schaalseehof in Dargow. Wir waren angemeldet, um uns einen frisch geräucherten Saibling zu gönnen.

Die Erwartungen wurden wieder einmal mehr als erfüllt – der Saibling war Spitze, als Beilagen tolle Salate, hausgebackenes Brot, Butter, Sahnemeerrettich, Kirschen aus dem Hofgarten und diverse Torten zur Auswahl als Nachtisch.

Dazu natürlich die passenden Kaltgetränke und Kaffee.

Peters Geburtstagsrunde „lohnte“ sich bei 18 Teilnehmern dann auch mal richtig.

Man muss halt gönnen können... „Herzlichen Dank“

Danach stand der Rückweg an. Tourenverlauf s. nachfolgendes Bild (Tourenskizze).

Gesamtstrecke: ca. 48 km. Rückkehrzeit: ca. 15.00 Uhr. // J. M.



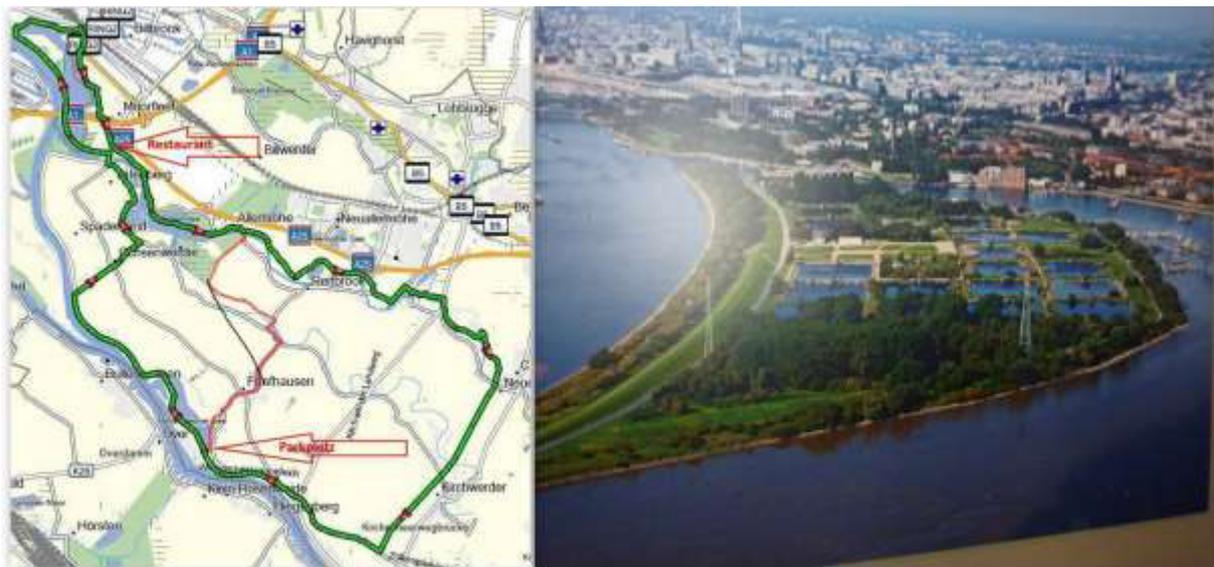
## Rückblick 26.06.2018

**Ziel: Besuch der Wasserkunst auf der Elbinsel Kaltehofe** mit Führung und Rundtour durch 9 Hamburger Stadtteile (Kirchwerder, Ochsenwerder, Tatenberg, Moorfleet, Rothenburgsort, Billbrook, Allermöhe, Reitbrook und Neuengamme)

Teilnehmer: 10 Radsherren (Sigismund, Hans-Jürgen, Udo, Heinz, Reini, Jürgen M., Norbert B., CDB, CDH, Norbert S.)

Um 10:00 Uhr starteten wir in den Vier- und Marschlanden vom Parkplatz am Hohendeicher See zu unserer Rundtour. Unsere Route führte uns am Seeufer und am Deich der Stromelbe entlang bis zur Dove-Elbe mit dem Wasserpark und der internationalen Regattastrecke Hamburg Allermöhe. Von dort ging es weiter am Naturschutzgebiet Hamburger Holzhafen zur Elbinsel Kaltehofe, wo wir an einer einstündigen und sehr interessanten Führung in der ehemaligen Villa des Mediziners Robert Koch teilnahmen. Es wurde über die Geschichte der Hamburger Wasserversorgung und der Funktionsweise des Wasserwerks anschaulich und einprägsam berichtet. Danach hatten wir eine Stärkung redlich verdient und haben in der Gaststätte „Zur Elbrücke“ vorzüglich gespeist. Zurück fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein an der Dove-Elbe entlang bis Neuengamme, südwärts zur Gose-Elbe und dann entlang der Gose-Elbe bis Fünfhausen wo wir in der Bahnhofsgaststätte zum Abschluss des schönen Tages noch zu Kaffee und Kuchen einkehrten. Nach weiteren 2 km waren wir wieder zurück am Parkplatz.

Tourenlänge ca. 48 km. // Norbert S.



Rundkurs Vier- und Marschlande - Wasser, Parks, Grünland, Gartenbau, Naturschutz, Naherholung, Kultur und erlebbare Geschichte.

Elbinsel Kaltehofe - heute eine Mischung aus Naturlehrpfad, Museum und Industriedenkmal

Grafik: Norbert S.

Bilder: Jürgen M.





Prachtvolles Vierländer Bauernhaus



Kornmühle in  
Reitbrook (in Betrieb)



Impressionen unterwegs



Keffee-Einkehr zum Abschluss

## Rückblick 03.07.2018

**Ziele: Salemer Moor, Garrensee, Plötschersee, Schlagsdorf, Café Grenzstein u. a.**

Teilnehmer: 16 (Sigismund, Hans-Jürgen, Horst, Reinald, Claus-Dieter H., Willi, Uwe, Norbert B., Claus-Dieter B., Udo, Norbert S., Hans, Charly, Gerd M., Heinz, Jürgen M.)

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof.

Und wieder ein toller Sommertag – mit großer Lust und Freude auf diese Radtour.

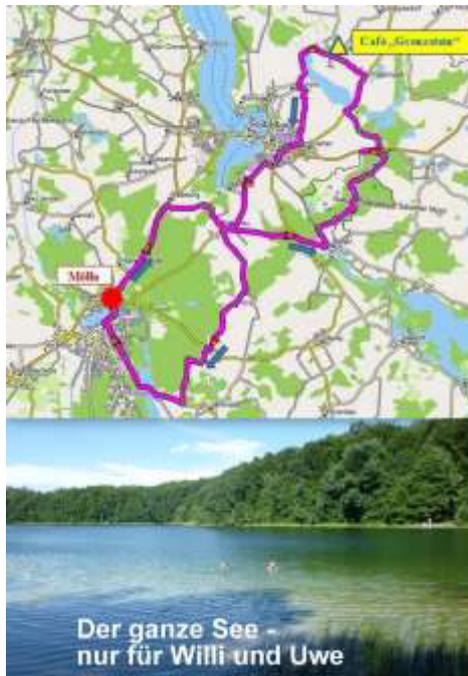
Tourenverlauf Hinweg: Fredeburg, Schmilau, Salem, Salemer Moor mit Schwarze Kuhle, Plötschersee, Garrensee (Gelegenheit zum Baden) Wietingsbek, Schlagsdorf.

Mittagspause im Grenzhuis (Informationszentrum zur Innerdeutschen Grenze), Café Grenzstein.

Danach Rückfahrt entlang des Mechower Sees nach Mechow und weiter nach Bäk zur Eisbude (lohnt sich – sehr gutes Eis).

Über Ratzeburg, Schmilau, Alt-Horst und Brunsmark erreichten wir wieder Mölln.

Gesamtstrecke: ca. 56 km. Rückkehrzeit: ca. 15.30 Uhr. // J. M.



Der ganze See -  
nur für Willi und Uwe



Garrensee mit Gelegenheit zum Baden



Alpakaherde bei Schmilau

## Rückblick 10.07.2018

### Ziel: Rundkurs - Alstertour

Teilnehmer: 13 ( Hans Jürgen,H.,Horst G., Reini,Sch., Norbert B., Jürgen B, Jürgen M, Gerd M., Hans M., Peter M., Heinz D.,Norbert Sch. Claus-Dieter B., Claus – Dieter H.).

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Glinde, Parkplatz Kupfermühlenweg.

Wir starteten bei bestem Radelwetter. Nach ca. 5 km musste bereits ein „Boxenstopp“ eingelegt werden, da ein Radsherr seinen Akku für das Pedelec im Auto hatte liegen lassen. Also zurück zum Parkplatz.

Die ca. 30-minütige Wartezeit für die Gruppe wurde selbstverständlich – freiwillig und ohne jeden Nachdruck - mit einer Getränke- und Mittagessenrunde vergessen gemacht...

Wie sich später herausstellte, war das sogar ein Vorteil, da ein Regenschauer über Hamburg so vermieden werden konnte. Mit dieser halbstündigen Verzögerung folgten wir zunächst der Bille in Richtung Elbe über Billwerder, Allermöhe, Moorfleet, Tatenberg. Am Hamburger Rathaus angekommen machten wir einen kurzen logistischen Halt. Der 2. Teil des Rundkurses führte uns entlang der Binnen – und Außenalster raus aus dem Großstadtgetümmel. Die Alster wurde schmaler und immer urwüchsiger. Eine lange Treppe musste noch mit vereinten Kräften überwunden werden, bevor wir das Etappenziel Restaurant „Ratsmühle“ erreichten. Da Tisch und Gerichte vorbestellt waren, wurden wir zügig auch bedient. Danach ging der Weg Richtung Naturschutzgebiet „Höltigbaum“. Hier musste mit vereinten Kräften ein umgestürzter Baum überwunden werden. Über Stapelfeld ging es auf gut ausgebauten Radwegen zurück Richtung Glinde. Um ca. 17:00 Uhr erreichten wir nach ca. 71 km, leicht erschöpft, den Start- und Endpunkt der Tour.

//C.-D.

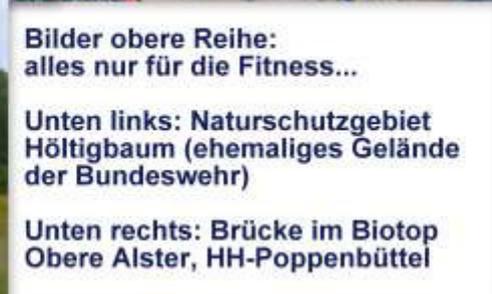




Rad- und Wanderweg links- und rechtsseitig der Alster



Mittagspause Restaurant "Ratsmühle"



Bilder obere Reihe:  
alles nur für die Fitness...

Unten links: Naturschutzgebiet  
Höltigbaum (ehemaliges Gelände  
der Bundeswehr)

Unten rechts: Brücke im Biotop  
Obere Alster, HH-Poppenbüttel

## Rückblick 17.07.2018

### Anlass: Erlebnisreiche Radtour "Fahrt ins Blaue"

18 Teilnehmer – 17 Radsherren und 1 Gast (Sigismund, Hans-Jürgen, Horst, Reinald, Willi, Claus-Dieter H., Ulrich, Jürgen B., Udo, Hans, Norbert S., Charly, Gerd M., Detlef, Peter, Curt, Jürgen M., und Jan als Gast).

Treffpunkt: 09.30 am Bahnhof Mölln.

Ein Bilderbuch-Sommertag als Vorhersage sorgte schon mal für beste Stimmung am Start und dazu dann noch eine positiv neugierige Erwartungshaltung – die Voraussetzungen konnten nicht besser sein.

Unterwegs gab es manche Gelegenheit zu überraschenden Erlebnissen, die sich boten: Der 1. Halt war in Poggensee, wo die Himbeerplantage des Hofes der Familie Berodt angeradelt wurde. Dann hieß es: „Freies Naschen in den Himbeeren!“

Ulrich spendierte das „Eintrittsgeld“ und deklarierte dies als seine Geburtstagsrunde. Eine nette Variante, einen auszugeben.

Der 2. Halt war zur Mittagszeit in Mühlenrade in der Hamfelder Hof Bauernmeierei. Im Kaminzimmer (so etwas gibt es dort tatsächlich) war ein Tisch eingedeckt.

Verschiedene Käsesorten, Aufschnitt, Brötchen, tolles Brot, Joghurt und Müsli (alles Bio) und Kaffee satt standen für uns bereit.

Natürlich musste auch noch ein Nachtsch her, und den gönnten wir uns bei einem 3. Halt in Niendorf/ St., wo auf dem Hof der Familie Hack in einer Eismanufaktur u. a. Eis von der Milch eigener Kühe hergestellt wird.

Zu dieser Runde Speiseeis zog Udo seine Spendierhosen an – auch er hatte gerade sein Wiegenfest gefeiert und wollte natürlich mit uns „anstoßen“.

Gesamtstrecke der Tour: ca. 53 km. Rückkehrzeit: ca. 15.00 Uhr. // J. M.



## Rückblick 24.07.2018

### Tourenrunde ab Ostseebad Grömitz

Teilnehmer: 14 (Sigismund, Horst, Reinald, Charly, Claus-Dieter H., Heinz, Claus-Dieter B., Jürgen M., Ulrich, Gerd M., Udo, Norbert B., Norbert S., Hans)  
Hochsommerlichem Wetter schon beim Start vom Parkplatz am Yachthafen Grömitz. Auf dem sehr schönen Ostseeküstenradweg erreichten wir zunächst Kellenhusen. Nach einem kurzen Halt an der Seebrücke ging es weiter, vorbei am Leuchtturm Dahmeshöved, nach Dahme zur Mittagspause in ein Strandrestaurant. Zurück radelten wir durch das Hinterland der Ostseeküste über Grube, Grönwohldhorst, Gut Klostersee zum Kloster Cismar. [https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster\\_Cismar](https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Cismar)  
Nach ein wenig Kultur - Besichtigung des Gedenksteins zur Aufhebung der Leibeigenschaft (783/ 1805) und einen Blick in den Klosterhof - gönnten wir uns noch eine Kaffeepause im Klostercafé, bevor wir gegen 16.00 Uhr wieder unseren Ausgangspunkt in Grömitz erreichten. Anschließend Rückfahrt nach Mölln. Gesamtstrecke: ca. 48 km.  
Hans



## Rückblick 31.07.2018

### Ziel: Gewerbepark Valluhn/ Gallin

Teilnehmer: 12 (Horst, Reinald, Gerd M., C.-D. H., Jürgen B., Ulrich, Heinz, C.-D. B., Norbert B., Norbert S., Detlef, Heinz, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Albert-Schweitzer-Str.

Schon beim Tourenstart waren es 30° plus im Schatten.

Wir radelten zunächst auf dem Alten Frachtweg bis nach Sarnekow, dann weiter Richtung Besenthal und hinter Besenthal durch den Langenlehster Forst nach Gallin, um kurz darauf das Gewerbegebiet, Megapark Valluhn/ Gallin, zu erreichen. Hier Mittagspause im Döner-Bistro, wobei bei mittlerweile tropischen 35°, beschattete Außenplätze für uns reserviert waren. Das Essen war sehr ok und preiswert.

Nach der Mittagspause war noch ein Shopping-Halt bei Edeka im Werksverkauf vorgesehen. Danach ging es über die Brücke der A 24 Richtung Segrahn und weiter Richtung Gudow/ Sarnekow, um dann wieder auf dem Alten Frachtweg den Rest der Tour, zurück nach Mölln, zu absolvieren.

Gesamtstrecke: ca. 45 km. Rückkehrzeit in Mölln: ca. 15.00 Uhr. // J. M.



## Rückblick 07.08.2018

### Bauernhofrundtour (<https://www.herzogtum-lauenburg.de/die-bauernhof-tour>)

10 Teilnehmer: Horst, Ulrich, Heinz, CDH, Sigismund, Reini, Jürgen B., Jürgen M., Peter und Norbert S.

Bei hochsommerlichem Wetter starteten wir um 9:30 Uhr am Bahnhof Mölln Richtung Fredeburg. Im Fredeburger Wald sind wir Richtung Schmilau abgebogen, wo wir auf die offizielle Radroute trafen. Von dort ging es weiter über Alt Horst, Neu Horst und Kehrsen nach Seedorf. Entlang des Seedorfer Kuchensees, Pfuhlsees, Pipersees und des Salemer Sees erreichten wir den Kaiserhof in Salem, wo für uns ein schönes schattiges Plätzchen im Garten reserviert war. Zum Mittagstisch spendierte unser Geburtstagskind Jürgen M. eine Getränkerunde. Zurück ging es durch den Hundebusch über den Schaalseekanal nach Farchau. Dort bestaunten wir die renovierte Papiermühle aus dem Jahr 1661. Das Mühlrad, ein sogenanntes Holländerrad, wurde nach einer Postkarte um 1900 rekonstruiert. Es treibt im Inneren der Mühle eine Turbine an, die so viel Strom erzeugt, dass es für die Warmwasserversorgung des Hauptgebäudes reicht. Gespeist wird die Wassermühle durch das Bächlein Jutebek. (<http://www.ln-online.de/Lokales/Lauenburg/Hof-Farchau-erstrahlt-in-neuem-Glanz>). Anschließend ging es über Fredeburg zurück nach Mölln, wo wir gegen 14.30 Uhr unsere Tour beendeten. Tourenlänge 51 km.

Norbert S.



## Rückblick 14.08.2018

### Tourenrunde entlang des Naturschutzgebiets Pantener Moorweiher

Teilnehmer: 14 (Sigismund, Horst, Reinald, Willi, Claus-Dieter H., Heinz, Ulrich Gerd M., Udo, Jupp, Norbert B., Norbert S., Peter, Jürgen M.)

Das Prädikat der heutigen Tour: sehr seniorengerecht – sowohl bezüglich der bescheidenen Streckenlänge als auch des gemütlichen „Speeds“, der gefahren wurde. Es ging zunächst über Alt-Mölln – Breitenfelde – Bälau – Walksfelde - Poggensee nach Nusse und dann auf einem Wirtschaftsweg durch die Feldmark nach Nusse.

Hier Mittagspause im Melkhus auf dem Reiterhof der Fam. Nehls – ein sehr uriges, liebevoll gestaltet Kleinod. Vorbestellt war eine Brotzeit mit Kaffee, Käse, Butter, Brot, und etwas Rohkost als Beilage.

Als Nachtisch waren noch das Niendorfer Hofeis und Quarkspeisen im Angebot. Danach radelten wir oberhalb des Naturschutzgebiets Pantener Moorweiher entlang bis Hammer, dort an den Kanal und auf dem Kanalradweg bis zur Donnerschleuse Neu Lankau. Über Lankau und Gretenberge ging es dann zurück nach Mölln, wo Horst in seinem Garten zu einem Mettwurstbrot und Kaltgetränk eingeladen hatte (er ließ es sich nicht nehmen mit uns auf seinen Drahtesel anzustoßen). Gesamtstrecke: ca. 36 km. // J. M.



Bild oben: Weitblick in das Naturschutzgebiet Pantener Moorweiher

Bild unten links: Aussichtsplattform und Infotafel

## Rückblick 21.08.2018

### Ziel: Rundtour Wietingsbek, Lankower See, Dechow, Rehna, Breesen

14 Teilnehmer: Horst, Ulrich, Heinz, CDB, Sigismund, Willi, Reimund, Reini, Jürgen M., Hans-Jürgen, Udo, Gerd, Norbert B. und Norbert S.

Treffpunkt um 9:30 Uhr bei Wietingsbek, Parkplatz am Mechower See

Bei bestem Fahrrad-Wetter starteten wir pünktlich Richtung Schlagbrügge. Unser erstes Ziel war der Lankower See, benannt nach dem geschleiften Dorf Lankow. Durch das Lankower Holz ging es weiter zur gläsernen Meierei in Dechow und zum Röggeliner See. Nach einem kurzen Halt führte uns die Tour über Röggin, Weitendorf, Demern und Dorf Nesow nach Rehna, wo wir im Klostercafe eine Kaffeepause einlegten. Weiter radelten wir über Bülow, Groß Rünz und Demern vorbei an den Torfabbauf Flächen des Weitendorfer Moores zur Bauernstube in Breesen. Die Bauernstube wird vom „Förderverein Bauernstube Breesen e.V.“ betrieben. Angeschlossen ist ein privates Agrarmuseum mit über 3.000 Exponaten. Zwischen alten Landmaschinen haben wir eine leckere Brotzeit mit Käse, Schinken und Bockwurst genossen. Nach einer Besichtigung des Museums führte uns der Rückweg entlang der Bundesstraße 208 zum Westufer des Lankower Sees und zurück zum Startpunkt wo wir um 15:00 Uhr eintrafen. Routenlänge: ca. 53 km  
Norbert S.





Bilder: J. M.

## Rückblick 28.08.2018 Lüneburger Heide

Teilnehmer: 9 (Sigismund, Horst, Hans-Jürgen, Ulrich, Norbert B., Reini, C. D. B, Heinz und C.-D. H. ) Wir starteten um 10:00 vom Parkplatz Sudermühlen bei sommerlich-blauem Himmel in die Heide. Auf gut befahrbaren Wegen ging es zunächst in Richtung Schneverdingen. Den geplanten Besuch des Pietzmoores (südlich Schneverdingen) ließen wir entfallen. Die Heide hat in diesem extrem trockenen Sommer doch sehr gelitten. Rund um Schneverdingen waren kaum blühende Flächen zu erkennen. Auf sandigen aber zumeist gut befahrbaren Wegen (einige Abschnitte waren vom nassen Winter doch sehr ausgewaschen) radelten wir Richtung Niederhaverbeck. In Meinkes Gasthof konnten wir uns mit Heidschnuckenbraten, Ragout oder Forelle stärken. Nun ging es Richtung Wilseder Berg. Ein schöner Blick in die Landschaft. Nun folgten doch noch große Heideflächen, die in voller Blüte standen. Einige Flächen sind aber schlicht vertrocknet oder haben nicht die Kraft zu blühen. Um ca. 17:00 Uhr erreichten wir den Ausgangspunkt und gönnten uns in Eggestorf noch einen Fruchtkuchen und eine Tasse Kaffee. Fazit: Die Lüneburger Heide ist immer eine schöne Radtour wert, aber leider konnten wir in diesem Jahr keinen „Blütenrausch“ erleben  
Streckenlänge: 58km - C.-D.



## Rückblick 04.09.2018

### Ziel: Grönwohld, "Büttenwarder Dorfkrug"

Teilnehmer: 15 (Reinald, Charly, Gerd M., Ulrich, Claus-Dieter H., Heinz, Peter, Jürgen B., Hans, Uwe, Detlef, Norbert B., Jupp, Horst, Jürgen M.)

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof.

Auf schon mehrfach gefahrenen Tourenroute über Breitenfelde, Bälau, Borstorf, Köthel/Lbg., Köthel/Stormarn, Hohenfelde, Linau erreichten wir nach ca. 28 km, gegen 11.45 Uhr unser Ziel, den "Büttenwarder Dorfkrug" in Grönwohld.

Die Wirtin, Frau Oetjen, kredenzte uns ein rustikales liebevoll zubereitetes Kartoffelsalatbuffet mit leckeren Frikadellen (frisch aus der Pfanne) und Bockwurst. Dazu schmeckte uns natürlich ganz besonders die von Reinald gesponserte Geburtstagsrunde Kaltgetränke.

Der Rückweg führte zunächst auf einer alten Bahntrasse (Top-Radweg) am Rande der Hahnheide entlang nach Trittau.

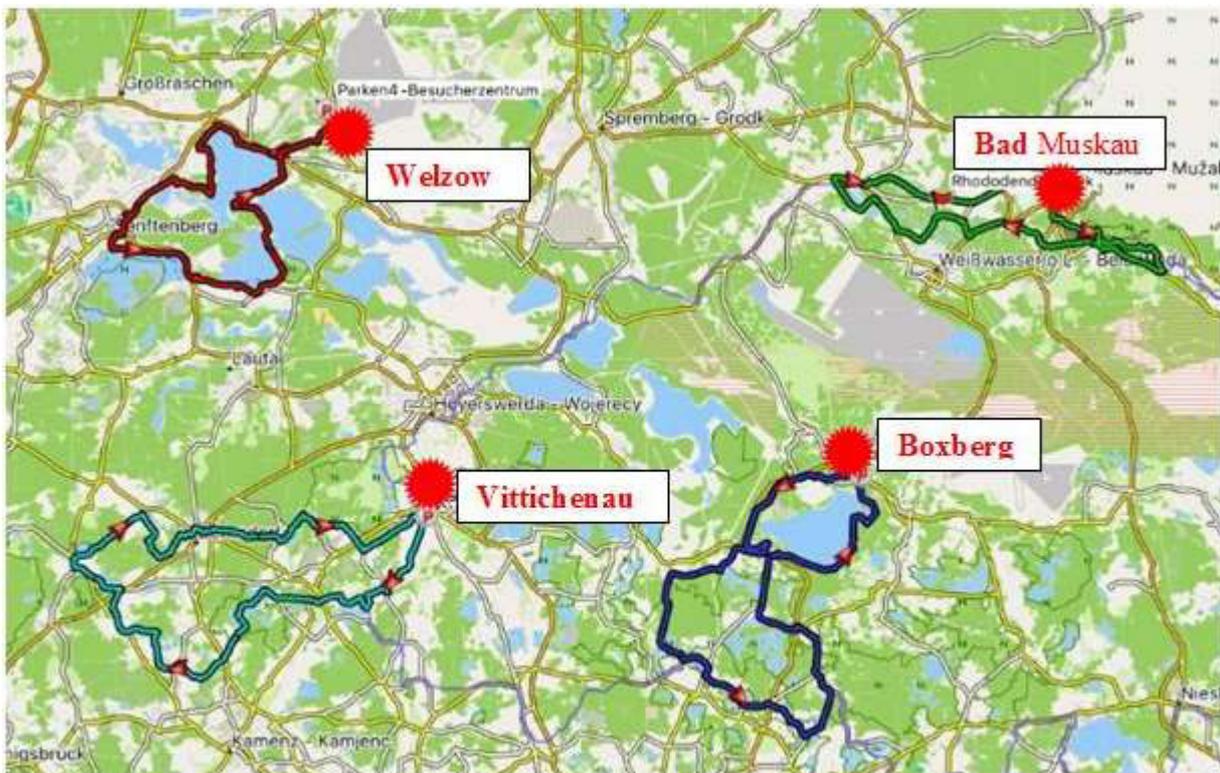
Die Eisdiele Griem war hier für ein "Leckerli" unser Ziel, bevor wir im weiteren Tourenverlauf über Hamfelde, Basthorst, Fuhlenhagen, Niendorf/St., Breitenfelde, Alt-Mölln wieder Mölln erreichten.

Gesamtstrecke: ca. 60 km. Rückkehrzeit: ca. 15.30 Uhr. // J. M.



## Bericht zur Herbsttour in die Lausitz

Teilnehmer: 13, C.-D. Baasch, Jürgen B., Ulrich, Norbert B., Heinz, C.-D. H. Gerd M., Peter, Jürgen M., Wilhelm, Reinald, Norbert Sch., Reimund



Mo., 10.09.2018 – Tour ab Bad Muskau. - Di., 11.09.2018 – Tour ab Boxberg  
Mi., 12.09.2018 – Tour ab Wittichenau - Do., 13.09.2018 – Tour ab Welzow

### 1. Tag

Nach langer Anfahrt (ca. 430km) trafen wir uns um 12:00 beim Hotel „Am Schlossbrunnen“ in Bad Muskau. Die Überraschung war groß als wir das Hotel verschlossen vorfanden. Es wird erst um 15:00 geöffnet, so dass wir nach kurzer Pause zu 1 Tour aufbrachen. Wir fuhren auf hervorragenden Radwegen und herrlichem Sonnenschein Richtung Kromlau. Auf einen Besuch des Rhododendronparks wurde verzichtet. Ab Halbendorf bekamen wir einen ersten Eindruck von den Eingriffen des Braunkohleabbaus in die Natur. Eine abwechslungsreiche Seenlandschaft war hier zu besichtigen. Zum späten Nachmittag erreichten wir dann wieder Bad Muskau. Der Tag wurde mit einer herrlichen Tour durch den Fürst Pücklerpark beendet. Im Schlosscafé gönnten wir uns Kaffee und Kuchen und genossen die schöne Umgebung.

Im Hotel trafen wir uns um 19:00 zum 1. gemeinsamen Abendessen und ließen den schönen Tag bei ein paar kühlen Getränken ausklingen.

Tourenlänge: ca. 40 km



Ankunft zur Mittagszeit in Bad Muskau



und dann "on Tour"



Schlossblick im Fürst-Pücker-Park



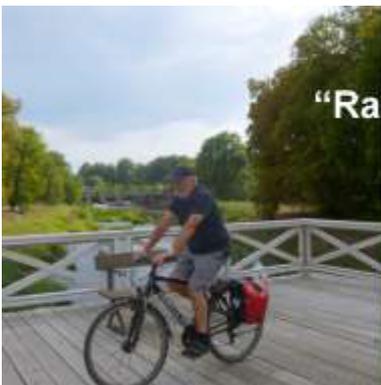
Der Grenzfluss Neiße durchquert den Park



Auf der polnischen Parkseite



Im Schlosscafé



"Radlerherz, was willst du mehr..."



## 2. Tag

Die 2. Tour startete um 10:00 in Boxberg. Gleich zu Tourenbeginn begrüßte uns das riesige Braunkohlekraftwerk mit seinen Kühltürmen. Nun ging es zum Bärwalder See. Mit 17 qkm Fläche und einer Breite von 5,5 km ist es einer der größten künstlichen Seen der Welt. Dieser See speist sich aus dem Grundwasser und der Spree. Es folgten nun viele kleine Seen und Teiche mit sehr unterschiedlicher Vegetation. Wasservögel hingegen waren aber nur selten zu sehen. Nach einer Mittagspause im Lokal „Zur guten Laune“ (der Name war Programm) erreichte wir wieder den Bärwalder See, den wir nun vom Süden kommend umrundeten.

Tourenlänge: ca. 68 km



### 3. Tag

Nach ca. 50 km Anfahrt mit dem Pkw starteten wir heute in Vittichenau zu einer Tour durch die Lausitzer Heide- und Teichlandschaft (seit 1996 Biosphärenreservat).

Landschaftlich war es sehr schön und wir befuhren überwiegend Strecken auf dem gut zu befahrenden „Froschradweg“, der als ein Hauptradweg im regionalen Radwegenetz der Lausitz gilt.

Im „Jägerhof“ wurden wir mit vorbestelltem Wildbraten und Forelle bestens versorgt.

Tourenlänge: ca. 60 km



#### 4. Tag

Das Hotel geräumt, fuhren wir nach Welzow und starteten zu unserer letzten Tour. Immer in Seenähe umrundeten den Sedlitzer See, den Geierwalder See, den Partwitzer See und den Senftenberger See. Man könnte sie auch 4 Seen-Tour nennen.

In Senftenberg im Lokal „Heimatruh“ hatten wir einen Tisch vorbestellt. Hier zeigte sich, dass eine Vorbestellung der Gerichte die Wartezeit sehr verkürzt hätte, denn die Zeit wurde knapp. Wir hatten ja noch einen **wichtigen Termin!**

Um 15:00 ging es auf Besichtigungstour in den Braunkohle-Tagebau Welzow. Im Mannschaftstransporter fuhren wir in die Kohlegrube. Hier erst konnten wir die Dimensionen der Erdbewegungen und der dazu benötigten Maschinen erfassen. Der Tourenbegleiter informierte uns umfassend über die Arbeitsweise des Tagebaus. Täglich werden hier 90.000 Tonnen Braunkohle gefördert. Ca. 3.500 Menschen haben hier ihren Arbeitsplatz und durch die Braunkohleförderung wurden in diesem Gebiet schon 18 Dörfer umgesiedelt.

Tourenlänge: 50 km, Gesamt: 218 km. // C. D. H.



Bestes Radwegenetz um die großen Seen - - Infrastruktur und Tourismus starten...



Bilder: J. M.

## Rückblick 18.09.2018

### Tourenrunde über Berkenthin, Ratzeburg u. a.)

12 Teilnehmer – 11 RaDsherren/ 1 Gast (Sigismund, Horst, Reinald, Claus-Dieter B., Willi, Jürgen B., Ulrich, Udo, Curt, Norbert B., Jürgen M. und Heinz B. als Gast.

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof.

Ein Bilderbuch-Sommertag im September – da kann nur gute Laune aufkommen.

Die ursprünglich angedachte Tourenrunde wurde etwas modifiziert, und zwar war nicht mehr im Programm, zur Mittagspause ins Bratkartoffelhäuschen Pogeez einzukehren, sondern beim Fischer Jobmann in Ratzeburg.

Und das genossen wir dann auch – beste Fischbrötchen, gekühlte Getränke und ein schöner Platz mit Seeblick.

Die gestrampelte Tourenrunde betrug ca. 51 km (s. nachfolgende Bild-Grafik)

Rückkehrzeit: ca. 14.30 Uhr. // J. M.



Bei Behlendorf: ehemaliges Wohnhaus von Günter Grass († 13. April 2015)

## Rückblick 25.09.2018

### Ziel: Sandesneben, Bäckerei Martens, im EDEKA-Markt

8 Teilnehmer – 7 RaDsherren/ 1 Gast (Sigismund, Hans-Jürgen, Willi, Norbert B., Udo, Claus-Dieter B., Jürgen M. und Jan als Gast).

Start: 10.00 Uhr am Bahnhof

Frische 7° plus beim Start, volle Sonne schwacher Wind und klare Luft – ein junger Herbsttag im September – eine schöne Tourenrunde stand an.

Es ging über die Dörfer, wobei insgesamt 15 Ortschaften durchradelt wurden: Mölln, Alt-Mölln, Breitenfelde, Bälau, Poggensee, Nusse, Ritzerau, Sirksfelde Sandesneben, Lüchow, Duvensee, Bergrade, Kühsen, Panten und Hammer).

- Siehe auch nachfolgendes Bild der Tourenskizze.

Mittagspause war in Sandesneben, im Café der Bäckerei Martens (EDEKA-Markt).

Ein Tisch war reserviert und eingedeckt. Wir gönnten uns eine leckere Brotzeit mit Kaffee satt, Butter, Brötchenvielfalt, Käse und Salami in Sorten, Rührei und etwas „Grünzeug“. Als Leckerli zum Nachttisch gab es noch ein paar Kleinigkeiten an Kuchen gereicht. -- Fazit: gut, preiswert, sehr zu empfehlen!

Gesamtstrecke: ca. 50 km Rückkehrzeit: ca. 15.00 Uhr. // J. M.



Unterwegs - die Natur beginnt, ihren Herbstschmuck anzulegen...



## **Rückblick 02.10.2018**

### **Ziel: Mühlenrade, Hamfelder Hof Meierei (Info-Besuch)**

Teilnehmer: 18 (Sigismund, Hans-Jürgen, Reinald, Willi, Uwe, Hans, Reimund, Jürgen B., Norbert B., Norbert S., Jupp, Claus-Dieter H, Claus-Dieter B., Hans, Peter, Curt, Detlef, Jürgen M.)

Dieser Termin mit Meiereiführung war zu 11.30 Uhr fest vereinbart.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof, bei fahrradunfreundlichem Wetter um 11.30 Uhr vor Ort in Mühlenrade (Anfahrt mit Pkw).

Leider spielte das Wetter diesmal tatsächlich nicht mit - regnerisch schon beim Start, und so war das Feld der Radfahrer mit acht Teilnehmern recht übersichtlich. Die anderen zehn Teilnehmer bevorzugten eigene motorisierte Droschken.

Alle waren pünktlich da und trotz dieser „Schietwetterlage“ konnten wir uns mit einem starken Teilnehmerfeld sehr gut präsentieren.

Es folgte eine informative, interessante Führung durch Frau Heinrichson, die uns neben den technischen Abläufen in der Produktion auch über die eigene Philosophie der Produktverarbeitung (Bio-Erzeugnisse) aufklärte.

Danach setzten wir uns an einen gedeckten Tisch und verkosteten noch div. leckere Erzeugnisse der Meierei (u. a. Käse, Buttermilch, Joghurt).

Kaffee satt und Mohnkuchen waren ein guter Abschluss dieses Besuchsprogramms.

Übrigens – tatsächlich waren wir bei der Meiereiführung sogar 20 Teilnehmer, denn es gesellten sich 2 Damen dazu – Evelin und Magret - beide „bessere Hälften“ aus der Radsherrenriege, hatten sich separat auf den Weg gemacht und sorgten damit für eine nette Überraschung (auch die eigenen Männer waren ahnungslos).

Geamtstrecke: 36 km (es wurde bei diesem Wetter der kürzeste Weg gewählt)

Rückkehrzeit: ca. 14.30 Uhr. / J. M.



**Rückblick 09.10.2018**

**Der Elberadweg – beidseitig – zwischen Lauenburg und Geesthacht**

Teilnehmer: 15 (Sigismund, Hans-Jürgen, Willi, Norbert B., Reinald, Reimund, Norbert S., Jupp, Udo, Claus-Dieter H., Peter, Hans, Curt, Heinz, Jürgen M.).

Treffpunkt: Parkplatz an der B 5, ca. 500 m westlich von Schnakenbek.

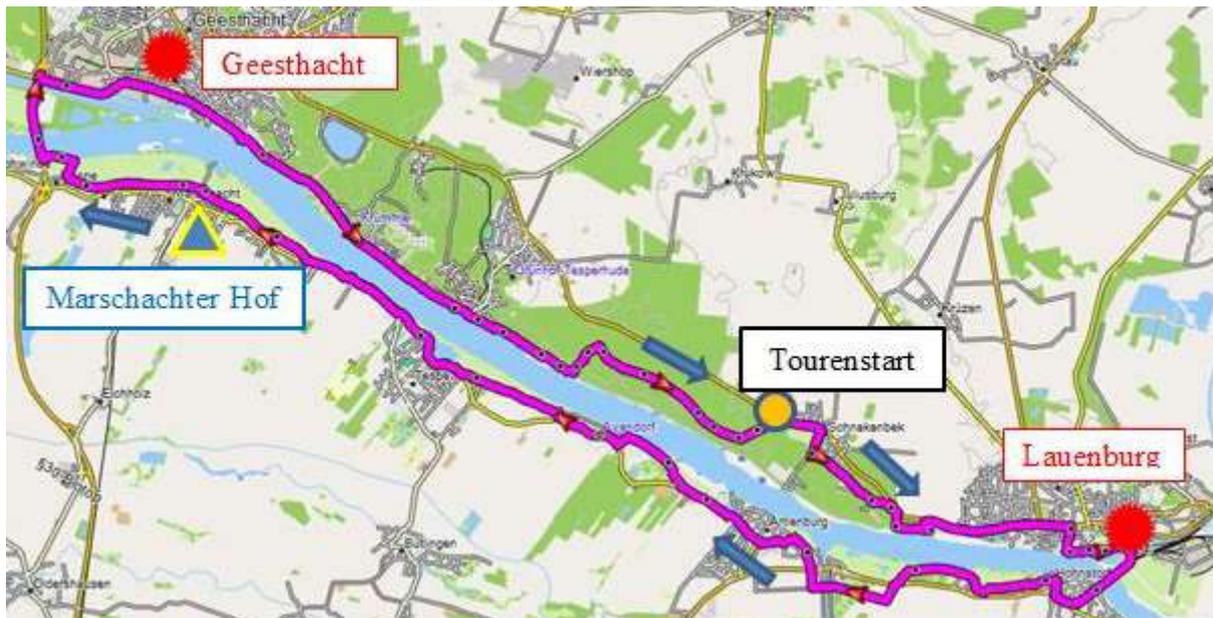
Ein sehr schöner Herbsttag für eine vielversprechende Tourenrunde beidseitig der Elbe zwischen Lauenburg und Geesthacht.

Streckenführung: Schnakenbek, Lauenburg, Elbbrücke B 209 (Radweg), Hohnstorf, Artlenburg, Avendorf, Tespe, Marschacht, Elbbrücke B 404 (Radweg), Geesthacht, Krümmel, Grünhof-Tesperhude, Schnakenbek (siehe auch nachfolgende Bild-Grafik).

Mittagspause: Marschacht, Restaurant Marschachter Hof (empfehlenswert).

Erwähnenswert: Höhe Tespe legten wir am Elbdeich einen kurzen Halt ein. Wir hatten gerade den 22.222 Streckenkilometer, seit der 1. RaDsherrentour, am 13. Januar 2009, absolviert! Das war natürlich ein würdiges Ereignis für einen kleinen Griff in die Packtasche, um auf dieses Jubiläum anzustoßen.

Gesamtstrecke: ca. 42 km. Rückkehrzeit in Mölln: ca. 16.00 Uhr. J. M.



Lauenburg - historische Altstadt



historischer Raddampfer "Kaiser Wilhelm"



Sportboothafen bei Artlenburg



Geesthacht - Wohnen auf der Elbe

## Rückblick 16.10.2018

### Tourenrunde mit Ziel Gr. Sarau/ Ratzeburger See.

Teilnehmer: 9 (Sigismund, Hans-Jürgen, Gerd M., Jupp, Ulrich, Udo, Heinz, Hans, Reini)

Start: 10.00 Uhr, Bahnhof Mölln.

Tourenverlauf: Mölln, Marienwohlde, Fredeburger Wald, Fredeburg, Giesensdorf, Harmsdorf. Von Harmsdorf, Kulpin, B 208, Forst Bartelsbusch, Gr. Disnack, Holstendorf, Gr. Sarau/ Ratzeburger See.

Hier an der Badestelle war bei herrlichem Wetter und guten Sitzmöglichkeiten zu 12.00 Uhr die Mittagspause eingeplant. Es gab leckere Kartoffelsuppe und alkoholfreies Weizenbier (guter Catering-Service). Mit vollem Bauch und leicht müde ging es am Ratzeburger See weiter bis Buchholz, dann zur B 207 und weiter bis Mölln.

Rückkehrzeit Ca. 15.00 Uhr. Gefahrene Km: 49. // Reini



Heute mit zahlenmäßig kleiner Gruppe



Fotos: Ulrich

...unterwegs durch das Bilderbuch eines sonnigen Herbsttages

## **Rückblick - Dienstag, 23.10.2018**

### **Ziel: Fischrestaurant „Maräne“ in Gr. Zecher (Detlefs runder Geburtstag)**

Teilnehmer: 17 (Sigismund, Horst, Reinald, Peter, Jürgen B, Uwe, Gerd Maas, Jupp, Charly, Hans, Claus-Dieter B., Claus-Dieter H., Norbert B., Norbert S., Ulrich, Detlef, Jürgen M.)

Das Restaurant „Maräne“ in Gr. Zecher steht synonym für ein gutes Fischessen.

Unsere gelegentlichen Besuche dort erfreuen sich immer großer Beliebtheit.

Auch diesmal war ein Tisch für uns reserviert. Leider wollte es das Wetter so, dass eine Radtour keine gute Lösung gewesen wäre, und so reisten wir mit dem Auto an.

Alle waren pünktlich zu 12.00 Uhr anwesend, als Detlef, der an diesem Tag einen runden Geburtstag (sein 70. Wiegenfest) feiern konnte, uns freundlich und honorig dazu einlud, seine Geburtstagsgäste zu sein.

Die ohnehin gute Stimmung erfuhr hiermit noch eine Steigerung...

Detlefs Geburtstagsessen war ein kulinarisches Verwöhnprogramm: Gebratener Fisch „satt“ auf Platten serviert (Zander, Hecht, Maräne, Saibling, Aal), dazu Salatvariationen sowie Brat- und Salzkartoffeln).

Nach ca. 2 Stunden mit gutem Essen, Kaffee und Kaltgetränken, in stimmungsvoller, gut gelaunter Runde, war dann Aufbruchsstimmung angesagt. „Ein großes Dankeschön an Detlef“.

Jürgen M.



**Nach dem Essen: „Der Fisch will schwimmen“**

## Rückblick 30.10.2018

### Ziel: Zarrentin

Teilnehmer: 16 (Sigismund, Horst, Reinald, Willi, Claus-Dieter H., Detlef, Udo, Claus-Dieter B., Hans, Norbert B., Peter, Jürgen B., Jupp, Ulrich, Curt, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Albert-Schweitzer- Str.

Wetterprognose für heute: Ein schöner Herbsttag – trocken, relativ mild, ein paar Sonnenstunden und mäßiger, teilweise auffrischender Wind.

Tourenverlauf Hinweg: Es ging durch die Möllner Waldstadt in Richtung Sarnekow, weiter über Gudow, Segrahn, Sophienthal, Boize, Testorf, nach Zarrentin.

Mittagspause: Bäckerei/ Café Ickert (gegenüber der Zarrentiner Klosterkirche).

Neben Backwaren Kaffee und Kaltgetränken, war auch eine Mittagskarte mit leckeren Kleinigkeiten im Angebot.

Diesmal war es Jürgen B., der die Spendierhosen anzog und nachträglich zu seinem Geburtstag gerne eine Getränkeunde auf seinen Zettel nahm.

Rückweg: Zarrentin, Klein-Zecher, Hollenbek, Gudow, Gudow-Aussiedlerhof, Wirtschaftsweg Gemarkung Lehmrade/Hellbachtal, Mölln.

Tourenstrecke: ca. 51 km. Rückkehrzeit: ca. 15.00 Uhr. // J.



## Rückblick 06.11.2018

### Ziel: Büchen

Teilnehmer: 9 (Sigismund, Reinald, Claus-Dieter B., Udo, Ulrich, Norbert S., Peter, Norbert B., Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Und wieder ein richtig toller Herbsttag im November – da ist Spaß vorprogrammiert!

Tourenroute/ Hintour: Mölln, Alt-Mölln, Nebenstrecke nach Breitenfelde, Niendorf/ St., Tramm, Wotersen, Groß-Pampau, Klein Pampau, Büchen-Nüssau, Büchen.

Eine insgesamt recht ruhige Streckenführung durch Dörfer, Agrarland und etwas Wald, wobei der natürliche Lauf der Steinau immer wieder ins Blickfeld rückte und dabei auch 4 x überquert wurde.

Zur Mittagspause war ein Tisch in der „Metzgerstube“ der Fleischerei Tonn, Büchen, reserviert. Das Angebot der Tagesgerichte war preiswert und gut.

Rückweg: Buchen-Dorf, Fitzen, über Berghorst durch den Berghorster Forst nach Besenthal, weiter über Sarnekow auf dem Alten Frachtweg nach Mölln.

Gesamtstrecke: ca. 53 km. Rückkehrzeit: ca. 15.00 Uhr. // J. M.



## **Rückblick 13.11.2018**

### **Ziel: Lütjensee**

7 Teilnehmer: (Detlef, Horst, Sigismund, CDH, Reini, Norbert B. und Norbert S.)

Start um 10:00 Uhr am Bahnhof

Bei stark bedecktem Himmel mit vereinzelt Regentropfen starteten wir unsere Tour. Über Bälau, Borstorf, Koberg-Koppelkaten, Köthel und Mühlenrade ging es Richtung Tritttau. Die Abkürzung durch den Borstorfer Wald konnten wir leider wegen einer Jagdveranstaltung nicht befahren. Ab Tritttau radelten wir auf der ehemaligen Bahnlinie Richtung Oldesloe zu unserer Mittagseinkehr, dem brasilianischen Restaurant „Rio Grande Rodizio“ in Grönwohld-Drahtmühle. Hier wurden wir mit einem hervorragenden und preiswerten Mittagstisch verwöhnt. Das Essen wurde von allen Radsherren gelobt; hier werden wir bestimmt wieder einkehren. Nach der Pause erreichten wir wenige Kilometer weiter den Lütjensee, den wir auf der Nordseite umfahren haben. Über Schönberg, Sirksfelde, Nusse, Panten und Lankau ging es zurück nach Mölln. Leider hat der immer stärker werdende Regen auf den letzten 20 Kilometern den positiven Gesamteindruck doch erheblich getrübt.

Tourenlänge: ca. 64 km. Rückkehrzeit ca. 16:00 Uhr

Norbert S.



**Pause am Lütjensee**

## Rückblick 20.11.2018

### Ziel: Rundtour Mölln-Berkenthin

11 Teilnehmer (Detlef, Horst, Sigismund, CDH, CDB, Reini, Hans, Ulrich, Jürgen M, Norbert B. und Norbert S.)

Start um 10:00 Uhr am Bahnhof, Rückkehr gegen 12:30 Uhr, Tourenlänge 34 km

Bei ungemütlich kaltem und windigem Wetter starteten wir unsere Tour. Über Lankau, Behlendorf und Hollenbek - vorbei am Haus von Günter Grass - radelten wir nach Berkenthin. Von dort ging die Rückfahrt zunächst entlang des Elbe-Lübeck-Kanals bis Kühsen. Hier verließen wir den Kanal und fuhren Richtung Panten, um auf dem Wehweg nach Hammer einen schönen Blick auf den Pantener Moorweiher genießen zu können. Mittlerweile waren alle Teilnehmer ziemlich durchgefroren. Deshalb ging es jetzt auf dem kürzesten Weg zu unserer Mittags-Einkehr nach Mölln zurück. In der Pizzeria „Noi Due“ konnten wir uns wieder aufwärmen und stärken.

Norbert S.



Pause am Elbe-Lübeck-Kanal



Aussichtspunkt Pantener Moorweiher

## **Rückblick 27.11.2018**

**Ziel: Zum Gänseessen nach Gr. Grönu, Gaststätte "Die Altdeutsche"**

Teilnehmer: 10 (Sigismund, Horst, Reinald, Claus-Dieter H., Willi, Ulrich, Udo, Norbert B., Gerd M., Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Das Wetter war - der Jahreszeit entsprechend - durchaus fahrradtauglich:

Leichte Plusgrade, schwach windig, bewölkt und trocken.

Hinweg: Mölln, Fredeburg, Ratzeburg, Einhaus, westlicher Uferweg am Ratzeburger See bis Rothenhusen, danach über Ziegelhorst und nach Unterquerung der Brücke der A 24 in Richtung Drägerwanderweg/ Groß Gönau weiter zur o.g. Gaststätte.

Pünktlich zu 12.00 Uhr erreichten wir nach ca. 30 km das vorgegebene Ziel.

Der Punsch zum Empfang war das richtige Getränk zur richtigen Zeit.

Ein ansprechend eingedeckter Tisch war für uns reserviert.

Nach einem "Gruß aus der Küche" und einer guten Steinpilzsuppe wurde der Tisch mit 2 zerlegten Gänsen und diversen leckeren Zutaten platzfüllend "dekoriert". Zum Abschluss des Gelages gab es noch als Nachtisch Vanilleeis mit heißen Pflaumen.

Insgesamt ein tolles Preis- /Leistungsverhältnis (18,50 Euro – komplett) und auch von der Zubereitung/ Geschmack sehr empfehlenswert.

Ein Wermutstropfen – und das wurde auch zu Recht kritisiert: Trotz Vorbestellung dauerte es ca. 1 ½ Stunden bis die Gänse auf dem Tisch waren, sodass unsere Rücktour erst gegen 14.30 Uhr startete. Es wurde der kurze, direkte Weg gewählt.

und so schafften wir es noch vor dem Dunkelwerden unsere Drahtesel im heimatischen Stall abzustellen.

Gesamtstrecke: ca. 53 km. // J. M.



## **Rückblick 04.12.2018**

### **Tourenrunde über Sarnekow, Besenthal, Gudow**

Teilnehmer: 12 (Sigismund, Horst, Reinald, Curt, Claus-Dieter H, Udo, Claus-Dieter B. Hans, Norbet B., Detlef, Ulrich, Jürgen M.)

Start: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Reichlich Sonnenschein unterwegs, ca. 6 – 8 Grad plus - bestes Fahrradwetter für eine Dezember-Tour.

Tourenrunde: Mölln – Sarnekow – Besenthal – Langenlehster Forst – Überquerung der BAB (A 24 –Brücke Höhe Raststätte Gudow) – Segrahn – Gudow - Nebenstrecke über Aussiedlerhof Gudow – Parkplatz Hellbachtal – Mölln.

Wieder zurück waren wir gegen 13.15 Uhr. Danach Einkehr zu Mittag (Bistro “Harlekin“ Robert-Koch-Park)

Gesamtkilometer: ca. 42. // J. M.



## **Rückblick 11.12.2018**

### **Rundkurs Mölln – Fredeburg – Schmilau – Hundebusch – Salem – Sterley – Kehrsen – Alter Bahndamm – Mölln**

Start: 10.00 Uhr in Mölln, Bahnhof

Teilnehmer: 5 (Sigismund, Ulli, Horst, Norbert, Reini)

Tourenlänge: 39 km

Ende : 13.00 Uhr mit Mittagessen im Robert Koch Park, Mölln.

Wetter: 6 - 8 ° plus, trocken und zeitweise sonnig.

Hinweis: Das Tourenprogramm 2018 wurde mit dieser Tour beendet.

Wir sehen uns nun am nächsten Dienstag, 18.12.2018, zur Jahresversammlung mit adventlichem Grünkohlessen im Quellenhof.

// Reini



## **Rückblick 10. Jahresversammlung mit adventlichem Grünkohlessen**

**Termin: 18.12.2018, 16.00 Uhr, Quellenhof Mölln**

24 Teilnehmer – 23 RaDsherren/ 1 Gastteilnehmer

(Sigismund, Horst, Willi, Gerd M., Reinald, Claus-Dieter H., Ulrich, Hans, Charly, Claus-Dieter B, Reimund, Norbert B, Gerd M., Detlef, Norbert S. Christian, Udo, Jupp, Heinz, Jürgen B., Curt, Uwe, Peter, Jürgen M. und Robert R.. als Gast).

Nach der Begrüßung zu unserem Jubiläum (10 Jahre RaDsherren) folgte von mir ein kurzer Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr mit insgesamt 46 Terminen (43 Radtouren/ 3 sonstige Veranstaltungen). Länge aller gestrampelten Touren des Jahres: 2.343 km.

Danach hatte ich Gelegenheit eine Bildsession unserer ersten Touren aus 2009 zu präsentieren. Dieser Rückblick hatte beinahe schon nostalgischen Charakter...

Es wurde wieder aktuell, als Ulrich die Höhepunkte des Jahres 2018 in Bildern auf die Leinwand brachte – natürlich gab es dazu den einen oder anderen Kommentar aus der Menge...

Die Statistik, von Norbert S. akribisch ausgearbeitet und auch vorgestellt, brachte es an den Tag: Wir hatten gleich DREI Jahresbeste mit jeweils 41 Teilnahmen in 2018.

Seriensieger Norbert B. musste sich diesen Titel mit Reinald und „Alterspräsident“ Sigismund teilen.

Ein besonderes Dankeschön mit einem Präsent überreichte ich gerne an Christian für die zuverlässige, seit den Anfängen stets aktuelle Pflege und kreative Gestaltung unserer Homepage.

Es folgte ein Ausblick auf das Jahr 2019. Die Frühjahrstour vom 20. Bis 23. Mai wurde vorgestellt und andere Termine (Herbsttour / Jahresversammlung 2019) besprochen. Den Abschluss bildete der gesellige Teil mit dem Grünkohlessen, und vielen guten Gesprächen.

Veranstaltungsende: ca. 19.30 Uhr. // J. M.

